Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



John Bytheway:	00:00:00	Hallo zusammen und willkommen bei followHIM. Ich war heute Morgen schon ganz aufgeregt VOR in unserem followHIM-Zeitplan, was für die alten Piloten VHF Omni Range Radio bedeutet, aber für für uns „Voices of the Restoration" (Stimmen der Wiederherstellung) bedeutet, was bedeutet, dass wir mit unserem guten Freund Dr. Gerrit Dirkmaat sprechen können. Willkommen zurück, Dr. Dirkmaat. Danke, dass Sie bei uns sind.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	00:00:25	Vielen Dank für die Einladung. Entschuldigen Sie bitte, ich bin kein Radiomoderator.
John Bytheway:	00:00:30	Sie sind spannender als das VOR von Old Pilot Talk. Die haben jetzt GPS, also haben sie ein viel besseres Akronym. Wir sind heute aufgeregt heute, weil Hank, wir schauen uns Abschnitt 76 an, „Voices of der Restauration. Sag uns, Gerrit, das ist eine riesige, entscheidende Enthüllung, nicht wahr?
Dr. Gerrit Dirkmaat:	00:00:52	Abschnitt 76 des Buches „Lehre und Bündnisse" ist wohl – natürlich gibt es Leute, die Ihnen widersprechen würden – aber wohl die wichtigste Offenbarung, die Joseph Smith in den Anfängen der Kirche empfangen hat. Sie ist auch ein Wendepunkt, der Die Theologie der Heiligen der Letzten Tage unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht deutlich vom Rest des Christentums. Das wird tatsächlich ein Problem für einige Mitglieder der Kirche, denn viele Mitglieder, insbesondere die frühen Mitglieder der Kirche, die Idee von Zion lieben. Wer liebt nicht die Vorstellung, dass wir diese Stadt bauen werden, in der es keine Reichen und keine Armen gibt und wir das Volk Jesu sein werden? Das klingt fantastisch. Das Buch Mormon, das ist ein ziemlich steiler Berg, den es zu erklimmen gilt, denn nach 2000 Jahren behauptet wurde, dass es außer der Bibel, kann man nicht einfach behaupten, dass es noch andere Schriften gibt. Das ist ein ziemlich schwieriger Weg, aber im Allgemeinen hatten bis zur Zeit der Vision hatten viele der Lehren, die vertreten wurden, zumindest einen Platz im traditionellen Mainstream-Christentum.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

	00:02:07	Einige der schwierigeren Punkte sind beispielsweise, dass heilige Handlungen wichtig sind. Denn wenn man protestantisch ist, besteht der gesamte Kern der protestantischen Theologie darin, dass Werke keinen Einfluss auf die Erlösung haben. Keinen. Natürlich lässt man sich taufen, weil man Jesus liebt, aber die Taufe hat keinen Einfluss auf die Erlösung. Das ist für viele Menschen sehr schwer zu akzeptieren, aber Abschnitt 76 des Buches „Lehre und Bündnisse" trifft den Kern der Frage, die sich jeder Christ im 19. Jahrhundert gestellt hat. Nämlich: Wie komme ich in den Himmel? Was passiert, wenn ich nicht in den Himmel komme? Wer kommt in die Hölle? Wie kommt jemand in die Hölle? Die Hölle ist das herausragendste Merkmal des Christentums des 19. Jahrhunderts, weil fast jeder dorthin kommt. Wenn man sich über Himmel und Hölle unterhält, kann man zwar über den Himmel sprechen, aber das ist in etwa so, als würde man darüber sprechen, was die obersten 1 % zu Abend gegessen haben.
	00:03:11	Das ist großartig, aber fast alle anderen glauben das nicht. Es ist eine kraftvolle Vision. Ich habe das übrigens schon einmal erwähnt, aber in den Schriften der Heiligen der Letzten Tage aus dem 19. Jahrhundert wird, wenn jemand auf Joseph Smiths Vision Bezug nimmt, fast nie die erste Vision gemeint. Wenn i c h als Heiliger der Letzten Tage des 21. Jahrhunderts das Tagebuch von jemandem lesen würde, in dem steht, dass Josephs Vision so kraftvoll war, würde ich zuerst denken: Oh, sie sprechen von der ersten Trennung von Gott. Davon sprechen sie fast nie. Tatsächlich ist Abschnitt 76 im Buch Lehre und Bündnisse so kraftvoll, dass sie fast nie davon sprechen. Mein erster Gedanke wäre: Oh, sie sprechen von der ersten Vision. Sie sprechen fast nie von der ersten Vision. Fast nie. Tatsächlich ist Abschnitt 76 im Buch Lehre und Bündnisse so beeindruckend, dass er einen eigenen Namen erhalten hat. Er heißt „Die Vision". So bezeichnen sie diese unglaubliche Vision, die Joseph und Sidney hatten. Wenn man darüber nachdenkt, gibt es e i n e n Grund dafür, denn die erste Vision ist sehr wichtig und beeindruckend, aber „Die Vision", Abschnitt 76 im Buch Lehre und Bündnisse, ist alles, was die erste Vision war, nur dass sie zusätzlich unser Verständnis von der Ewigkeit, von Gott und von der Erlösung enorm erweitert hat. Es ist e i n e gemeinsame Vision. Es ist nicht nur Joseph, der sagt: „Oh, das ist passiert." Es ist auch Sidney, der sagt: „Ich habe es gesehen." Man liest, wie Menschen über Josephs Vision sprechen. Aus praktischen Gründen würde man als Heiliger der Letzten Tage im Jahr 1833, wenn man jemanden davon überzeugen möchte, dass Joseph Smith ein Prophet Gottes ist, nicht sagen: „Hey, das wirst du mir nie glauben, vor 13 Jahren hat Joseph Smith Gott und Jesus gesehen." Stattdessen sagt man: „Hey, letzte Woche hat Joseph Smith Gott und Jesus gesehen." Aus praktischen Gründen bezieht man sich natürlich auf das jüngste Ereignis und auf das, das die meisten Lehren liefert.
John Bytheway:	00:05:14	Ich finde diese Unterscheidung, dass es sich um die Vision handelte, großartig. Es war seltsam, dass später , als die Erste Vision mehr diskutiert und erklärt wurde, aber Abschnitt 76 ist die Vision.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Dr. Gerrit Dirkmaat:	00:05:29	Ja, mit dem Titel „Die Vision". Wenn man sich das Manuskript ansieht , so wird es auch von den Leuten betitelt. Meistens „Die Vision". Das hat die Theologie der Heiligen der Letzten Tage wirklich so sehr verändert Heiligen, dass selbst heute noch, wenn man eine Diskussion führt, eine natürlich eine freundliche Diskussion mit einem Führer einer anderen christlichen Glaubensgemeinschaft, wird es wahrscheinlich als eine der Lehren auftauchen, die von traditionellen oder Mainstream-Christen angefochten werden.
John Bytheway:	00:05:59	Gibt es Hinweise darauf, dass einige Verfolgungen eine Folge der Abschnitt 76 waren oder zumindest in der Zeit danach stattfanden?
Dr. Gerrit Dirkmaat:	00:06:10	Es ist sicher, dass es nach Abschnitt 76 des Buches „Lehre und Bündnisse" einige hochkarätige Abtrünnige gab – zu versuchen genau zu bestimmen, warum jemand apostatisiert ist, ist wie der Versuch herauszufinden, welches Abendessen genau mich übergewichtig gemacht hat. Ich meine, einer von ihnen wahrscheinlich. Es gibt viele Gründe. Sie haben nur begrenzte Informationen, auf die Sie sich stützen können, aber wir haben einige prominente Beispiele. Zum Beispiel Joseph Wakefield. Joseph Wakefield ist einer der ersten unglaublichen Missionare der Kirche, der in den „Doctrine and Covenants erwähnt werden. Sie haben ihn hier bereits erwähnt. Tatsächlich ist er der Missionar, der die Familie von George A. Smith bekehrt und tauft. . Die Familie von Joseph Smith – im Wesentlichen seine Cousins – wurde von Joseph Wakefield bekehrt. Was George A. Smith später sagen, dass es die Vision war, die Joseph Wakefield zum Abfall vom Glauben veranlasste. Er fällt nicht einfach vom Glauben ab, sondern wird einer der Anführer des Anti-Mormon-Komitees in Kirtland.
	00:07:22	Er entwickelt sich vom größten Missionar der Kirche, nun ja, einem , zum Anführer der Anti-Mormon-Bewegung, zumindest zumindest laut George A. Smith. Es war diese Lehre aus aus Abschnitt 76 des Buches „Lehre und Bündnisse" hervorgegangen. Es ist interessant , denn in „Voices of the Restoration" gibt es einige Leute wie Wilfred Woodruff, die sagen, dies sei das Größte, was nie passiert. Alle ihre Fragen über Gott scheinen durch die Tatsache beantwortet, dass die Vision alles in Ordnung gebracht hat. Wie Wilfred sagt, bevor ich Joseph Smith traf, war es mir egal , ob der Mann, der diese Vision empfangen hatte, lange oder kurze Haare hatte Vision empfangen hatte, war für mich ein Prophet Gottes. Ich wusste es aus eigener Erfahrung. Für Manchen Menschen erscheint die Schönheit dieser Lehre so unglaublich, dass sie warum sie eigentlich glauben. Sie hören die Vision, und das ist die Wahrheit. Dann gibt es noch andere, für die der krassen Unterschied zu dem, traditionelle Christen glauben, ist für sie zu viel, als dass sie damit umgehen könnten. Wenn wir über Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76 sprechen, wird jede Unterrichtsstunde, die ich jemals in der Kirche darüber hatte, endete damit, dass jemand an die Tafel schreibt: telestial, terrestrial, celestial. Und darunter schreibt man, was einen in die jeweilige Kategorie bringt. Du kannst dein eigenes Reisetagebuch führen: Wo bin ich gerade?

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Sieht so aus, als wäre ich, was bin ich? So in etwa? Ich bin auf halbem Weg zwischen dem Himmlischen und dem Irdischen. Ich muss noch ein paar Gänge hochschalten.

John Bytheway: 00:08:57 Ich muss mich mehr anstrengen.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:08:59 Wir neigen dazu, uns auf diesen Aspekt zu konzentrieren. Die beiden Dinge, auf die wir uns normalerweise konzentrieren, wenn wir darüber sprechen, und noch einmal, jeder ist unterschiedlich, also wird es jemanden geben, der euch eine E-Mail schreibt und sagt: „Darauf konzentriere ich mich nie." Natürlich gibt es viele verschiedene Zu h örer, aber im Allgemeinen konzentrieren wir uns auf zwei Aspekte. Erstens das unglaubliche Zeugnis von Joseph, wo er er sagt, dass nach den vielen Zeugnissen, die über ihn gegeben wurden, dies dieses Zeugnis von ihm bleibt bestehen, das wir von ihm geben. Dieses Zeugnis, dieses moderne Zeugnis, dass Jesus der Christus ist, ist richtig. Eines Dinge, auf die wir uns konzentrieren, weil es so schön ist, so so kraftvoll, und dann konzentrieren wir uns auf das nächste, was Was sind die Voraussetzungen oder was sind die Eigenschaften der Menschen, die in jedes Reich kommen? Dies ist das himmlische Reich. Dies ist das irdische Reich.

00:09:53 Dies ist das telestriale Reich. Es ist eindeutig etwas, das sogar Joseph in dem Sinne betrifft, dass er diese Anforderungen als schwierig und verbindlich ansieht. Denn einer der Punkte, die in Lehre und Abschnitt 76 der Lehre und Bündnisse besagt, dass man, um in das celestiale , muss man sich in die Kirche Erstgeborener. Du musst von der richtigen Autorität in die Kirche getauft werden Kirche getauft werden, um ein celestialisierter Mensch zu werden. Und der Herr gibt in dieser Offenbarung keine Erklärungen und Vorbehalte Offenbarung. Und das wissen wir aufgrund der Lehre und und Bündnisse, Abschnitt 137. Dass Joseph vier Jahre später, als sie die Weihung des Kirtland-Tempels vorbereiteten, hatte Joseph Wieder eine Vision vom celestialen Reich. Nun, im Jahr 1836 gibt es buchstäblich niemand auf der Erde, der mehr über das celestiale Reich weiß als Joseph Smith. Er hat mehrere Offenbarungen erhalten Darüber. Er hat es gesehen. Er weiß mehr darüber, was das himmlischen Königreich ist und wie man dorthin gelangt, als jeder andere auf der Er hat es gesehen. Er weiß mehr darüber, was das himmlische Reich ist und wie man dorthin gelangt, als jeder andere auf der Erde, möglicherweise sogar als jeder

00:11:03 Vielleicht ist das, was er gesehen hat, sogar noch größer als das, was Paulus gesehen hat. Ich Ich weiß es nicht. Doch obwohl er mehr darüber wusste als jeder andere Mensch auf der Erde, ist Joseph, als er seinen Bruder Alvin im himmlischen Reich in einer Vision sieht, ist Joseph fassungslos. Ich war fassungslos. Ich staunte, wie er ein solches Königreich errichten konnte. Reich aufbauen konnte. Nun, der traurige Teil dieser Diskussion, der Teil, , den wir irgendwie überspringen, ist, dass Alvin, wenn man Joseph Smith 1835 gefragt hätte: „Wird Alvin ins celestiale Reich kommen?", hätte er wohl geantwortet? Er hätte gesagt: Nun, das kann er nicht.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Hank Smith:	00:11:48	Er war nicht getauft.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	00:11:50	Er hätte aus der Heiligen Schrift zitiert. Er hätte aus D&C 76 zitiert. Alvin ist ein erstaunlicher Mann, aber in der Offenbarung steht, dass man getauft werden muss. In vielerlei Hinsicht ist 76 so tiefgründig, dass man man sieht, dass sie sogar Joseph in seinem Verständnis Verständnis seiner eigenen familiären Beziehungen beeinflusst. Das kann für Joseph nicht leicht gewesen sein, sich damit abzufinden. Ich Ich weiß nicht, ob ich wirklich viele Audioaufnahmen von mir haben möchte, in denen ich diese Worte: Joseph hatte Unrecht. Aber das war noch nicht vollständig offenbart worden. Nach dem, was Gott Joseph gegeben hatte, war die einzige Schlussfolgerung, zu der er , war, dass Alvin nicht in das celestiale Königreich kommen. Das klingt jetzt ziemlich hart und ziemlich streng, aber in der Welt, in der Joseph lebt, kommt jeder in die Hölle. Ich habe diese Diskussion damit, dass wir uns auf diese Aspekte konzentrieren sollten, aber die Der Teil, auf den sich die Heiligen der Letzten Tage offenbar am meisten konzentrierten, ihrer Zeit am meisten konzentrierten, ist nicht, dass es drei verschiedene Grade der Herrlichkeit gibt, obwohl das beeindruckend ist. Es war die Tatsache, dass die Beschreibung des niedrigsten Reiches eine radikale Abkehr vom Christentum darstellte.
Hank Smith:	00:13:19	Gerrit, als Sie uns erzählten, dass wir oft auf das das Zeugnis von Joseph und Sidney verweisen. Ich dachte daran, wie viele Kritiker Joseph Smith in Bezug auf die erste Vision sagen, wenn Er hätte Jesus gesehen, dann hätte er das wahrscheinlich schneller aufgeschrieben. Das habe ich über die erste Vision gehört. Oh, er hat es erst 1832 aufgeschrieben. Das könnte man weiterverfolgen. Nun, er hat Jesus gesehen und hat tatsächlich aufgeschrieben, wie er Jesus gesehen hat. Er hat diese Erlebnisse zumindest später niedergeschrieben.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	00:13:49	Das ist zwar ein Exkurs und eine Nebenbemerkung, aber es ist ein so schreckliches Argument . Jemand, der so argumentiert, hat legitimerweise kein Verständnis für die Zusammensetzung der neuen . Es gibt keine Gelehrten, die glauben, dass Matthäus diese Dinge aufgeschrieben hat, während Jesus . Jemand könnte sagen: Nun, wenn Matthäus wirklich dabei war, war, warum hat er es dann nicht geschrieben, als Jesus es getan hat? Das zeigt doch eindeutig, dass Matthäus ein Lügner ist. Ich meine, es ist – oft zeigen die zeigt doch, dass Matthäus ein Lügner ist. Ich meine, es ist – oft sind Kritiken , die wie gute Kritik klingen, in Wirklichkeit einfach nur schrecklich sind.
	00:14:27	Das Schlimmste daran ist, dass, wenn Leute diese Kritik aus akademischer Sicht äußern, ich das Argument vorbringe, das ein Historiker argumentieren würde, also wenn man das Argument vorbringt, das ein Historiker argumentieren würde, dann suchen wir doch einen, der dieses Argument vorbringt. Oh, Moment, das tut keiner von ihnen, weil es ein schreckliches Argument, und man findet es bei vielen religiösen Persönlichkeiten. Ellen White erzählt niemandem von der Vision, die sie angeblich , die zur Gründung der Siebenten-Tags-Adventisten geführt hat. Sie erzählt jahrelang niemandem davon. Historiker sagen nicht: „Nun,

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

natürlich, Ellen White ist eine Lügnerin. Ich meine, natürlich, weil sie es nicht aufgeschrieben hat, also ist sie eine Lügnerin. Sie hat nicht sofort mit jemandem darüber gesprochen. Sie ist eine Lügnerin.

Hank Smith: 00:15:08 Weil ich das tun würde, oder? Weil ich das tun würde. Ich würde das tun. Ja.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:15:12 Das ist auch immer das Beste daran, dass ich weiß, dass ich das tun würde, wenn Gott vor mir stünde. Man hat keine Ahnung, was Sie tun würden, wenn Gott Ihnen erscheinen würde. Das ist auch ein Element von Überheblichkeit zu sagen: „Ich weiß, dass ich das tun würde“, und ehrlich gesagt, wenn Jemand behauptet, eine religiöse Erfahrung gemacht zu haben, ein sagt ein Historiker einfach: „Das haben sie gesagt.“ Ein Parteigänger, jemand, der versucht, ein Argument zu beweisen, sagt: „Das hätten sie so sagen sollen.“ sagt: „Nun, er hätte es so sagen sollen.“

Hank Smith: 00:15:44 Ja, wenn es wirklich so gewesen wäre, dann wäre es so gewesen.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:15:46 Ja. Oft reagieren Menschen auf etwas, das sie für historischen Argumenten, weil wir über eine Quelle in der Vergangenheit, aber es ist kein historisches Argument zu sagen, dass ich das auch gesagt hätte, wenn es mir passiert wäre.
das auch gesagt, wenn es mir passiert wäre. Das ist ein persönliches Argument. Es ist kein historisches Argument.

Hank Smith: 00:16:04 Ah, Sie könnten zu Abschnitt 76 gehen. Nun, wenn Sie möchten, dass er es ganz schnell schreiben soll, können Sie hier hingehen. Er schreibt es gerade währenddessen. Der andere, Gerrit, den wir meiner Meinung nach als Heilige der Letzten Tage übersehen Heiligen übersehen, weil wir damit aufgewachsen sind, ist die typische Sichtweise war. Sie haben Wilfred Woodruff erwähnt. Ich werde das aus dem Handbuch „Voices of the Restoration“ vorlesen. Das steht nicht im gebundenen Handbuch, aber online. Ich werde das vorlesen, und dann Gerrit, warum erzählen Sie uns nicht, was für einen Christen in Amerika im Jahr 1832? So fängt es an. Hier steht: Wilfred Woodruff trat im Dezember 1833, fast zwei nachdem Joseph Smith und Sidney Rigdon die Vision empfangen hatten. aufgezeichnet in Abschnitt 76. Er lebte zu dieser Zeit in New York und erfuhr von „The Vision” durch Missionare, die in der . Jahre später sprach er über seine Eindrücke von dieser Offenbarung:

00:16:57 „Von Kindheit an wurde mir beigebracht, dass es einen Himmel und eine Hölle gibt, und mir wurde gesagt, dass alle Bösen eine und die Gerechten eine Herrlichkeit erwartet. Als ich die Vision las ..., erleuchtete sie meinen Verstand und erfüllte mich mit großer Freude. erschien es mir, dass der Gott, der diesen Grundsatz den Menschen offenbart hatte Menschen offenbart hatte, weise, gerecht und wahr war und sowohl das Beste Eigenschaften, gesunden Menschenverstand und Wissen. Ich spürte, dass Er im Einklang mit Liebe, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit und Urteil stand, und ich fühlte, den Herrn mehr zu lieben als je zuvor in meinem Leben. Die „Vision” ist eine Offenbarung, die mehr Licht, mehr Wahrheit und

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

		mehr Prinzip als jede Offenbarung, die in irgendeinem anderen Buch enthalten ist, das wir je gelesen haben. Es macht uns klar, in welcher Lage wir uns gegenwärtig befinden, woher wir kommen, warum wir hier sind und wohin wir gehen werden. Jeder Mensch kann durch diese Offenbarung erfahren, was seine Aufgabe und seine Lage sein werden. Bevor i c h Joseph sah, sagte i c h : Es ist mir egal, wie alt oder wie jung er ist; es ist mir egal, wie er aussieht – ob er lange oder kurze Haare hat; der Mann, der diese Offenbarung verkündet hat, ist ein Prophet Gottes. Das wusste ich aus eigener Überzeugung.“
Dr. Gerrit Dirkmaat:	00:18:05	Wilfred Woodruff zögerte immer, den Menschen zu sagen, wie er wirklich wie er über die Dinge dachte. Man sieht, wie tief das für ihn ist und warum es für ihn so tief ist. Er sagt es ganz klar. Beachten Sie, dass er nicht gesagt hat: „Nun, weil ich gelernt habe, dass eine der Voraussetzungen für das himmlische Königreich X ist.“ Das Radikale daran war, dass das Paradigma von Himmel und Hölle nicht zutreffend war. Es ist wichtig zu verstehen, dass im 19. Jahrhundert die meisten protestantischen D e n ker in Amerika calvinistisch geprägt waren. Diese angehenden Presbyterianer, Kongregationalisten und Episkopalen glaubten alle an die calvinistische Theologie, die im Wesentlichen besagt, dass jeder in die Hölle kommt. Alle Menschen werden als Sünder geboren und bleiben ungestraft. Alle Menschen kommen in die Hölle. Alle Menschen verdienen es, in die Hölle zu kommen. Jeder ist ein Sünder, und Gott hat in seiner Gnade beschlossen, einige dieser Menschen zu retten, die es nicht verdienen, gerettet zu werden, weil niemand es verdient, gerettet zu werden.
	00:19:17	Er beschloss, seine Gnade und Barmherzigkeit auf einige wenige Auserwählte zu ergießen, nicht weil sie gut waren, nicht weil sie zu ihm gebetet hatten. Weil er es so wollte, war es Gnade. In jeder Hinsicht war es völlig unverdient und wurde völlig frei gegeben. Das ist für einen Heiligen der Letzten Tage sehr schwer zu verstehen, weil ein Heiliger der Letzten Tage seinen Bekehrungsprozess versteht. Als i c h die heiligen Schriften studierte und betete und spürte, wie der Heilige Geist zu mir sprach, entschied ich mich, mein Leben zu ändern. Ich entschied mich, Jesus anzunehmen. Für e i n e n Heiligen der Letzten Tage besteht die Erklärung dafür, wie er ein Zeugnis erlangt hat, darin, dass er an der Gnade Jesu teilhat. Jesus bietet sie uns frei an, aber wir müssen sie ergreifen. Jeder könnte errettet werden, wenn er sich dafür entscheidet, sie anzunehmen. Das ist unter den Christen des 19. Jahrhunderts eine sehr minoritäre Ansicht.
	00:20:27	Die meisten Christen zu dieser Zeit, zumindest die Protestanten in Amerika, glaubten, dass die Erlösung etwas Vorherbestimmtes ist, dass Gott entscheidet, wen er erlöst. Der Grund, warum man sich entschloss, die Bibel zu lesen, warum man das Gefühl hatte, ein gutes christliches Leben führen zu müssen, war, dass man bereits erlöst war. Weil Gott sich entschied, dich zu retten, begann diese Erlösung

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

sich in dir zu manifestieren, indem du die heiligen Schriften liest und alten Damen über die Straße hilfst, aber das hatte keinen Einfluss auf deine Erlösung. Selbst wenn du die Tatsache akzeptierst, dass jeder bekennende Christ erlöst ist, bleibt dir immer noch die Tatsache, dass die überwiegende Mehrheit der Menschen, die derzeit auf der Erde leben und jemals gelebt haben, in die Hölle kommen werden. Die meisten Menschen, die Gott geschaffen hat, hat er geschaffen, damit sie in der Hölle brennen. Ein weiterer Aspekt der christlichen Theologie, von dem sich die Heiligen der Letzten Tage stark unterscheiden, ist die Vorstellung von einem vorirdischen Leben.

00:21:35 Als Heilige der Letzten Tage glauben wir alle, dass wir mit Gott gelebt haben, bevor wir auf die Erde kamen. Tatsächlich glauben wir alle, dass wir uns alle für Jesus entschieden haben, bevor wir hierherkamen, sonst wären wir nicht hier. Die einzigen Menschen, die Sie hier sehen, sind Menschen, die sich vor ihrer Ankunft auf der Erde für Jesus entschieden haben, sonst wären sie nicht auf die Erde gekommen. Sie wären zusammen mit einem Drittel der himmlischen Heerscharen verstoßen worden. Wir glauben, dass wir sogar an der Idee, auf die Erde zu kommen, beteiligt sind, dass wir ewige Wesen sind und dass der Zweck unseres Kommens auf die Erde darin besteht, wie Gott zu werden. Nun, wenn Sie das nicht glauben, wenn Sie glauben, dass Gott alle Menschen aus dem Nichts erschaffen hat, dass Sie vor Ihrer Empfängnis nicht existierten, was der damalige christliche Standardglaube war. Gott ist allmächtig. Gott weiß alles. Gott weiß, wann er mich erschaffen hat, weil er mich aus dem Nichts erschafft.

00:22:35 Weil er mich erschafft, damit ich im Jahr 600 n. Chr. als Kind in Indonesien geboren werde, weiß er bereits in dem Moment, in dem er mich erschafft, dass ich niemals das Wort „Jesus" hören werde. Aber gleichzeitig hat Gott, der mich aus dem Nichts erschaffen hat, mir einen unsterblichen Geist gegeben. Wenn er gewusst hätte, dass ich niemals die Chance haben würde, Jesus anzunehmen, dass die Strafe dafür, Jesus nicht anzunehmen, ewiges Brennen in der Hölle ist, nicht eine Milliarde Jahre oder eine Billion Jahre. Für immer. Es gibt viele Fragen, die man zu diesem Thema stellen kann. Oft lautet die Antwort: Nun, alles war gut. Das Problem ist, dass Adam und Eva von der Frucht gegessen haben, wie ich bereits gesagt habe, aber Gott hat Adam und Eva geschaffen, obwohl er wusste, dass sie von der Frucht essen würden. Du bist derjenige, der entschieden hat, dass, wenn jemand Tausende von Jahren später von der Frucht isst, Milliarden von Menschen deswegen in der Hölle brennen werden.

00:23:45 Wir haben nicht entschieden, dass wir nicht existieren. Warum hast du dann entweder A) keine besseren Adam und Eva erschaffen oder B) die Folgen der Sünde nicht geändert, von denen du bereits wusstest, dass sie eintreten würden? Calvinistische Theologen haben sich mit dieser Frage auseinandergesetzt. Sie kamen zu dem Schluss, dass, wenn Gott allmächtig ist und alles weiß, er auch alle hätte retten können, wenn er es gewollt hätte. Nun wissen wir, dass er es nicht getan hat, weil wir wissen, dass Menschen in der Hölle brennen. Das bedeutet, dass Gott nie die Absicht hatte, die meisten Menschen zu retten

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

		Menschen zu retten. Jeder Heilige der Letzten Tage reagiert darauf mit: Nein, nein, nein, nein. Ich verstehe das. Ich verstehe das. Wenn Sie ein Heiliger der Letzten Tage sind, nein, nein. Er liebt alle Menschen. Ich weiß. Ich weiß. Es fällt mir schwer, das überhaupt auszusprechen, aber wenn man davon ausgeht, dass man in diesem Leben Glauben haben muss, um gerettet zu werden, gibt es nach diesem Leben keinen Glauben mehr.
	00:24:50	Gott ist allmächtig und allwissend, also weiß er bereits, ob du jemals an Jesus glauben wirst oder nicht, aber er hat dich trotzdem aus dem Nichts erschaffen. Dann hat Gott zumindest, zumindest durch sein Nicht-Eingreifen, nie die Absicht gehabt, dich zu retten. Wie seltsam wäre es zu sagen, dass Gott verzweifelt alle retten will, aber einfach nicht weiß, wie er das anstellen soll. Er ist allmächtig. Er erschafft Universen. Er ist derjenige, der uns aus dem Nichts erschaffen hat. Er ist derjenige, der die Bedingungen für unsere Erlösung festgelegt hat. Was er mehr als alles andere auf der Welt will, ist, uns zu retten, aber ich habe diese Gleichung einfach noch nicht gefunden. I c h möchte es, i c h meine, lass uns noch eine Giraffe erschaffen, aber ich bin mir nicht sicher, wie ich das anstellen soll. Wie könnte i c h die Geschöpfe retten, die i c h erschaffen habe, wenn ich weiß, dass sie niemals gerettet werden können? Die einzige logische Schlussfolgerung, zu der John Calvin gelangte, ist, dass Gott genau das tun muss, was er tun will. Denn wenn man allmächtig ist, ist alles, was geschieht, genau das, was man will.
	00:25:57	Wenn Sie fragen, warum Gott beabsichtigt, dass die meisten Menschen nicht gerettet werden, lautet die Antwort, dass dies der unergründliche Wille Gottes ist und wer Sie als Sünder sind, dass Sie die Güte Gottes in Frage stellen. Jonathan Edwards erklärte dies folgendermaßen – und bedenken Sie, wie sehr sich dies von der Theologie der Heiligen der Letzten Tage unterscheidet. Gott schuf uns, um seine Herrlichkeit zu demonstrieren. Halten wir nun einen Moment inne und denken wir darüber nach. Gott schuf eine Welt, in der er wusste, dass Milliarden und Abermilliarden von Menschen in diesem Leben schrecklich leiden würden. Übrigens, nachdem sie all das durchlitten haben, werden sie für alle Ewigkeit in den feurigen Gruben der Hölle schmoren, um seine Güte zu demonstrieren. Ein Teil des Problems, an die Allmacht Gottes zu glauben, ist, dass Gott, wenn er wirklich allmächtig ist, seine Güte auch ohne das erbärmliche Leiden von Milliarden und Abermilliarden von Menschen zeigen kann. Denn wenn man allmächtig ist, kann man seine Güte auch ohne das schreckliche Leiden anderer zeigen.
John Bytheway:	00:27:07	Was mir an dieser Diskussion gefällt, ist, dass wir uns Abschnitt 76 ansehen und sagen: „Oh, hier steht, wohin wir gehen können, aber es sagt uns auch mehr über den Charakter Gottes. Wie ist Gott? Die schöne Aussage von Wilfred Woodruff, die Hank vorgelesen hat, Wilfred Woodruff sagte: „Ich hatte das Gefühl, dass er sowohl Liebe, Barmherzigkeit als auch Gerechtigkeit und Gericht vereinte. Ich hatte das Gefühl, den Herrn mehr zu lieben als

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

		als je zuvor in meinem Leben, weil plötzlich so viel mehr Sinn ergibt, wie Gott ist. Denn ein Gott, der dich speziell erschaffen hat, um dich für immer zu verbrennen, das klingt einfach nicht richtig.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	00:27:50	Das erfordert, dass man sagt, dass das, was wir in der Sterblichkeit als Gerechtigkeit betrachten, ist irgendwie gerechter als der große Gott der Ewigkeit. Wenn wir in unserem sterblichen Leben jemanden sehen würden, der für etwas, das er nicht getan hat, für immer leiden muss, würden wir das als ungerecht bezeichnen. Ich verstehe, dass sein Vater ein schrecklicher Mensch war, aber das Baby war kein schrecklicher Mensch. Man lässt das Baby nicht leiden. Wir würden das als schreckliche Ungerechtigkeit empfinden. Man muss im Grunde genommen seine Ungläubigkeit aussetzen. Gott ist allliebend, außer dass fast alle Menschen in die Hölle kommen. Gott ist allfürsorgend, außer dass er fast alle Menschen erschaffen hat, damit sie in der Hölle schmoren. Sogar die Tatsache, dass die Hölle existiert. Nun, Gott hat alles erschaffen. Warum hat er die Hölle erschaffen? Warum ist es der Plan, Wesen aus dem Nichts zu erschaffen und ihnen ewige Seelen zu geben, die niemals sterben können, wenn man bereits weiß, dass fast alle von ihnen für immer in der Hölle schmoren werden?
	00:28:57	Es ist Zeit für einen besseren Plan. Wenn dein Plan lautet, dass fast alle, die ich erschaffe, für immer in der Hölle schmoren werden, dann wäre die calvinistische Antwort darauf, dass niemand den Himmel verdient. Alle sollten in die Hölle kommen. Jeder von uns ist böse. Jeder von uns sollte in die Hölle kommen. Wie groß ist die Herrlichkeit Gottes, dass er überhaupt jemanden von uns rettet? Denn er sollte niemanden von uns retten. Du machst dir Sorgen darüber, dass er nicht mehr von uns rettet. Er sollte keinen von uns retten. Er sollte uns alle in die Hölle schicken und auf seiner Gerechtigkeit bestehen, aber weil er so barmherzig ist, rettet er einige von uns, obwohl er es nicht sollte. Das beantwortet immer noch nicht die Frage nach dem Warum. Er hat alles geschaffen. Er hat Zeit und Raum geschaffen. In der traditionellen christlichen Theologie hat Gott buchstäblich alles geschaffen, was existiert, einschließlich Zeit und Raum, einschließlich Materie, einschließlich allem.
	00:29:50	Warum ist Ihr Plan, wenn Sie bei Null anfangen, ein Plan, von dem Sie von Anfang an wissen, dass er beinhaltet, dass Sie Milliarden von Seelen aus dem Nichts erschaffen, von denen Sie wissen, dass sie keine andere Wahl haben, als für alle Ewigkeit zu leiden? Das ist der Plan. Die Menschen geben Adam und Eva die Schuld, aber wenn man Gott ist – orthodoxe calvinistische Theologen würden sagen, dass es unmöglich ist, sich der Tatsache zu entziehen, dass Gott den Sündenfall gewollt hat, weil er alles erschaffen hat. Ich habe sogar einen sehr prominenten Theologen gehört, der das zugab und sagte, so schrecklich der Sündenfall auch sei, so furchtbar und grauenhaft die Folgen auch seien, es gebe keinen Weg, um die Tatsache herum, dass Gott ihn gewollt haben muss. Wenn Gott ihn gewollt haben muss, dann muss etwas Gutes daran sein, denn Gott tut nur Gutes. Ich war sehr beeindruckt von seiner intellektuellen Ehrlichkeit. I c h kann nicht einfach

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

, dass fast alle Menschen aufgrund dieses göttlichen Beschlusses leiden.

00:31:04

Er meinte, dass es etwas Gutes daran geben muss. Und ich saß da und dachte: Oh, es gibt viel Gutes daran. Tatsächlich
Ich würde Ihnen gerne mehr erzählen, aber dann würde er mich wahrscheinlich
als Mormone verdammen. Jonathan Edwards fährt in
seiner Argumentation fort, sagt er, Gott habe Menschen erschaffen, von denen er wusste, dass sie nicht gerettet werden würden, um seine Gerechtigkeit zu demonstrieren. Er sagt es
direkt. Gott erschafft diese Frau, erschafft diesen Mann, erschafft dieses
Kind, wohl wissend, dass sie für Billionen und Aberbillionen
Jahre voller Qualen, um seine Gerechtigkeit zu beweisen. Das ist ein schönes
prägnantes Zitat von Jonathan Edwards, aber es ist erschütternd angesichts dessen
Angesichts dessen, was wir glauben wollen, dass Gott ist.

John Bytheway: 00:31:58

Deshalb gefällt mir das so gut, weil wir so viel mehr über seinen Charakter erfahren. Ich habe einmal eine Antwort gehört, Leute, die lautete: Nun, es muss
eine andere Art von Gerechtigkeit sein. Ich dachte mir: Nun ja...

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:32:10

Es ist eine Art Gerechtigkeit, die nicht sehr fair ist.

John Bytheway: 00:32:12

Ja.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:32:13

Schau mal, in Nordkorea gibt es Gerechtigkeit. Wenn du auf der falschen
auf der falschen Seite der Straße, und du wirst hingerichtet. Das ist Gerechtigkeit.

John Bytheway: 00:32:21

Das ist Gerechtigkeit. Eine andere Art von Gerechtigkeit.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:32:23

Es ist eine andere Art, ja. Die Art von Gerechtigkeit, von der wir sprechen, ist eigentlich – wenn es Gottes Gerechtigkeit ist, dann ist sie tatsächlich schrecklicher
schrecklicher als jede irdische Gerechtigkeit, denn es gibt – wie unmenschlich
Diktatoren und bösartige Richter oder wer auch immer es im Laufe der
Weltgeschichte waren, keiner von ihnen hatte die
die Fähigkeit, diese Strafe für alle Ewigkeit zu verhängen.

John Bytheway: 00:32:44

Das Schlimmste, was ich mir vorstellen kann – ich sollte das nicht laut sagen –, ist, verbrannt zu werden. In der traditionellen christlichen Vorstellung von der Hölle
Christentum beschrieben wird, ist, dass man für immer verbrennt.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:32:55

Ja, für immer. Das Fleisch regeneriert sich nur, um wieder verbrennen zu können. Die Beschreibung in seiner berühmten Predigt ist ergreifend: Sünder
in den Händen eines zornigen Gottes. Man versteht, wie grausam die
Die theologische Auseinandersetzung fand zwischen Joseph und dem Rest der christlichen Welt statt.
Welt. Was Joseph als Kind in der
mit seiner Mutter in die presbyterianische Kirche ging, war: Gott verabscheut dich. So beginnt Jonathan Edwards seine Predigt. Gott hasst dich. Er hasst
. Das ist etwas ganz anderes als das, was wir hören. Wir gehen in die

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Kirche. Dort hört man nur, wie sehr Gott uns liebt. Jonathan Edwards sagt: Gott hasst dich. Er hasst dich, weil du ein Sünder bist. Gott hasst die Sünde, und er beschreibt, was passiert, wenn man in die Hölle kommt. Es wäre schrecklich für dich, auch nur einen Moment lang die Heftigkeit des Zorns des allmächtigen Gottes zu erleiden, aber du musst ihn für alle Ewigkeit erleiden.

00:33:52 Dieses exquisite, schreckliche Elend wird kein Ende nehmen. Wenn du nach vorne schaust, wirst du eine lange Ewigkeit sehen, eine grenzenlose Dauer vor dir, die deine Gedanken verschlingen und deine Seele erschrecken wird. Du wirst absolut verzweifeln, jemals Erlösung, ein Ende, eine Linderung, irgendeine Ruhe zu finden. Du wirst mit Sicherheit wissen, dass du lange Zeitalter, Millionen und Abermillionen von Zeitaltern damit verbringen musst, mit dieser allmächtigen, gnadenlosen Rache zu ringen, und wenn du das getan hast, wenn du tatsächlich so viele Zeitalter auf diese Weise verbracht hast, wirst du wissen, dass das nur ein Bruchteil dessen ist, was noch bleibt. So wird deine Strafe in der Tat unendlich sein.

00:34:47 Das auffälligste Merkmal des protestantischen Christentums des 19. Jahrhunderts ist die Hölle, und sie ist das auffälligste Merkmal, weil fast jeder dorthin kommt. Im Gegensatz zu allen Leiden, die in dieser Welt stattfinden können, ist es ein Leiden, das ewig währt. Das führt zu dem radikalen Teil in Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76, der Wilfred Woodruff zum Sprung und Joseph Wakefield zum Fall veranlasst. Wenn man sich die Diskussionen über das telestiale Reich ansieht, das niedrigste Reich der Herrlichkeit, von dem dort die Rede ist. Wenn man die Beschreibung liest, sind das die besten Dinge, die man an die Tafel schreiben kann. Dies ist Vers 103: „Das sind diejenigen, die Lügner und Zauberer und Ehebrecher und Hurer sind und alle, die die Lüge lieben und s i e begehen. Das sind diejenigen, die den Zorn Gottes auf Erden erleiden. Das sind diejenigen, die die Rache des ewigen Feuers erleiden. Das sind diejenigen, die in die Hölle geworfen werden und den Zorn des allmächtigen Gottes erleiden."

00:35:52 B i s zu diesem Punkt klingt es sehr nach Jonathan Edwards. Es ist so: Okay, wir sind nur Sünder in den Händen eines zornigen Gottes, aber wie Vers 106 weiterführt, ist der radikalste Aspekt der Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76, der nächste Satz: „Diese sind es, die in die Hölle geworfen wurden und den Zorn des allmächtigen Gottes erleiden, bis" – dieses „bis" ist eines der radikalsten Dinge, die Joseph Smith jemals empfangen wird. Es steht in so starkem Kontrast, dass gläubige Mitglieder der Kirche deswegen aus der Kirche austreten, weil das nicht sein kann. Nun, einige, wie Wilfred Woodruff, sagen, ich habe immer damit zu kämpfen gehabt, dass Gott alle für immer in die Hölle schickt, um dort zu brennen. Er hört das und sagt: Gott schickt nicht alle für immer in die brennende Hölle? Das ist das Beste, was er je gehört hat. Um 106 zu vervollständigen: „ ... bis zur

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

		die Zeit erfüllt ist, da Christus alle Feinde unter seine Füße geworfen und sein Werk vollendet hat". Als Heilige der Letzten Tage versuchen wir, uns anzupassen, weil die ganze Welt um uns herum die Hölle als so wichtiges Element betrachtet.
	00:37:13	Es ist eigentlich ein sehr lustiger Aspekt der Kultur der Heiligen der Letzten Tage, dass man als Nicht-Heiliger der Letzten Tage nicht einmal öffentlich freundlich zu einem Heiligen der Letzten Tage sein muss, damit wir ihn lieben. Man muss uns nur nicht total hassen. Wenn man in einem Podcast ist und das Thema Heilige der Letzten Tage aufkommt und man etwas sagt wie: „Wissen Sie, Mormonen sind nicht alle schlecht", dann wollen wir einen auf unseren Schultern tragen. Wir wollen dir Girlanden zu Füßen legen, weil uns alle so sehr hassen, dass jeder, der auch nur bereit ist zu sagen: „Na ja, so schlimm sind sie auch wieder nicht", der tollste Mensch ist, der je gelebt hat. Weil die Hölle für die Christen um uns herum so eine wichtige Rolle spielt und wahrscheinlich auch, weil so viele von uns von all unseren christlichen Brüdern und Schwestern verdammt worden sind, dass wir versuchen, uns unsere eigene Hölle auszudenken.
	00:38:04	Man hört ständig Leute sagen, dass das telestiale Reich die Hölle sei. Nun, wenn man ins telestiale Reich kommt, ist das unsere Hölle. Aber das steht so nicht in der Offenbarung. In der Offenbarung steht: Und so sahen wir in himmlischer Vision die Herrlichkeit des telestial, die alles Verstehen übersteigt. Niemand kennt sie außer denen, denen Gott sie offenbart hat. Das telestiale Reich ist so groß und so herrlich, dass man es tatsächlich nicht beschreiben kann. Man könnte es nur verstehen, wenn Gott einem den Himmel öffnen würde, wie er es Joseph und Sidney getan hat, und einem die Herrlichkeit dieses Reiches zeigen würde, dann würde man es verstehen. Im Jahr 1843 schreibt Joseph D&C 76 in poetischer Form um, um es als Gedicht in der Zeitschrift Times and Seasons zu veröffentlichen. In dieser poetischen Neufassung gibt er diese Verse wie folgt wieder: Und so sah ich in der Vision des Himmels die telestiale Herrlichkeit, Herrschaft und Glückseligkeit. Sie übertrifft das große Verständnis der Menschen, unbekannt, offenbart in e i n e r eitlen Welt wie dieser. Mann, Glückseligkeit ist e i n ziemlich starkes Wort.
Hank Smith:	00:39:29	Für die Hölle.
	00:39:33	Das ist das telestiale Reich. Ja. Wir haben bereits über Abschnitt 19 im Buch „Lehre und Bündnisse" gesprochen. Es ist offensichtlich, dass Menschen für ihre Sünden leiden werden, die sie nicht bereuen. Es geht nicht darum, ob Menschen für ihre Sünden leiden werden oder nicht, sondern das Hauptmerkmal der Hölle ist, wie wir gerade von Jonathan Edwards gelernt haben, dass sie ewig ist. Das ist der springende Punkt der Hölle: Die Strafe und das Leiden sind ewig. Nicht für eine Weile, nicht für eine Stunde, nicht für tausend Jahre. Es ist für immer. Als Joseph offenbart, dass selbst die schlimmsten der schlimmsten Menschen

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

, die absolut leiden werden, weil sie sich weigern,
, werden, werden sie schließlich ein Reich der Herrlichkeit erlangen, das
als ein Reich der Glückseligkeit beschrieben wird. Wenn das gesagt wird, ist es so
Es fällt den Menschen schwer, sich damit abzufinden. Menschen wie Joseph
W akefield.

John Bytheway: 00:40:35
Wir haben darüber bereits mit Dr. Fluhman gesprochen, aber diese Idee hier in Vers 105 vor dem,
den Sie vorgelesen haben, bezieht sich auf diejenigen
die die Rache des ewigen Feuers erleiden. Und „ewig", immer
hat doch eine spezielle Bedeutung, nicht wahr?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:40:53
Es ist die Strafe Gottes, nicht die Strafe für immer.

John Bytheway: 00:40:58
Ja. Eine Art von Leiden, nicht die Dauer des Leidens.

Hank Smith: 00:41:02
Unsere Theologie sollte unsere Missionsarbeit ein wenig schwieriger machen
schwieriger machen, wenn man sagt, dass man besser Buße tun sollte, sonst kommt man in die
Himmel kommst.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:41:10
Das ist hart. Das ist einer der lustigen Aspekte, wenn man mit einem durchschnittlichen Christen
spricht, sagt er Dinge wie: „Ich weiß, dass sie
sie sich auf uns als Mitglieder der Kirche Jesu
Christus der Heiligen der Letzten Tage bezeichnen sollten, aber wissen Sie, Spoiler-Alarm, sie sind
Nein. Sie werden etwas sagen wie: „Nun, ihr Mormonen glaubt doch,
nur Mormonen kommen in den Himmel. Das ist buchstäblich das Gegenteil von dem, was wir glauben.
genau das Gegenteil. Wir glauben buchstäblich, dass jeder in den Himmel kommt.
Wir glauben buchstäblich, dass jeder in den Himmel kommt. Wir sprechen nur
über den Unterschied zwischen Erlösung und Erhöhung sprechen, dass man, um erhöht zu werden,
bestimmte Dinge tun muss
tun muss, aber die Vorstellung, dass Menschen sich
ewigen Hölle winden werden, ist ein falscher Glaube, aber sehr schwer zu
Menschen, mit denen man sich auseinandersetzen musste, weil es so krass war. Das ist
sagte George A. Smith über Joseph Wakefield, den
Missionar, der ihn getauft hatte.

00:42:09
Er sei über die Hölle unterrichtet worden, die er von den Presbyterianern zu erwarten gelernt habe,
sagt er. Der Grund für seinen Glaubensabfall war die
Vision. Er war in dem Glauben erzogen worden, dass die gesamte Menschheit
auf ewig verdammt sein würde, mit Ausnahme der Presbyterianer. Als er
Als er die Vision im Buch der Gebote erlangte,
stellte er fest, dass Gott einen anderen Plan hatte. Er war so
beleidigt, dass die gesamte Menschheit nicht für alle Ewigkeit verdammt sein würde
auf ewig verdammt sein würde, außer den Mormonen, dass er vom Glauben abfiel. Für ihn
die Vorstellung, dass die Erlösung aus dem Höllenfeuer kommt, dass Menschen
nicht für immer in der Hölle brennen würden, dass sie auf
alle Menschen, war zu viel für ihn. Er konnte es nicht
Akzeptiere es. Wie ich schon sagte, wird er zum Anführer der Anti-Mormonen-Bewegung

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

		Komitees in Kirtland und treibt einen Teil der Verfolgung der Heiligen der Letzten Tage voran. Er stirbt kurz darauf.
	00:43:07	Wir werden nicht genau sehen, wie sich alles für ihn entwickelt, aber hier ist zumindest ein Beispiel, und wir wissen, dass es in vielen anderen Fällen beunruhigend war. Joseph hat einen Brief, den er an einen Zweig der Kirche in New York schreibt, wo einer der Probleme hat, das ist 1833, nur ein Jahr nach der Vision erhalten haben, haben sie ein Problem, weil es ein prominentes Mitglied dieser Gemeinde, das sich absolut weigert zu akzeptieren, dass die Vision von Gott stammt. D&C 76. Er weigert sich, dies zu akzeptieren. Sie haben ihn darüber beraten. Sie haben mit ihm darüber gesprochen. Es spielt keine . Es ist sehr interessant zu lesen, denn wenn wir hier eine persönliche Anwendung finden können, finden wir die Argumente, die hier eine persönliche Anwendung finden, dann stellen wir fest, dass die Argumente , die dieser Mann vorbringt, den Argumenten sehr ähnlich sind, die Menschen heute machen, wenn sie aus irgendeinem Grund sagen: „Nun, ich weiß, dass Präsident Nelson das gesagt hat, aber ich habe nicht das Gefühl, dass ich , dem zu folgen.
	00:44:10	Ich weiß, dass das die Kirche ist, aber ich glaube das nicht wirklich wegen X, wegen Y, wegen diesem und jenem. Das ist der Brief , den Joseph geschrieben hat. Wir wurden darüber informiert, dass Missionare ihn besucht haben – als diese beiden Brüder ihn besucht haben Sie, die Sie zuvor von uns die Vollmacht erhalten hatten, Sie in der Lehre dieser Kirche zu unterweisen Lehre dieser Kirche zu lehren und die Offenbarungen nach deinem Verständnis zu erklären, erfuhren sie, dass ein Bruder, Ezra Landon, nicht an alle Offenbarungen glaubt, die dieser Kirche dieser Kirche durch Inspiration, durch die Ernennung des Himmels übermittelt worden waren. Unser Bruder Orson Pratt las einem bestimmten Bruder, unserem Bruder in Bruder Landons Haus vorlas, wurde mit dem Hausverbot bedroht, aus dem Haus geworfen, wenn er nicht zurücktrete. Denken Sie daran Was hier vor sich geht. Sie sind im Haus eines Mitglieds. Orson Pratt, der eine ziemlich wichtige Person ist, liest die Vision vor. Während Er die Vision vorliest, liest Ezra Landon, der Mitglied der Kirche, liest aus der Heiligen Schrift. Ezra Landon beginnt, die Vision zu lesen die Vision. Er sagt: „Wenn du nicht aufhörst, das zu lesen, schmeiße ich dich aus meinem Haus. Wenn du nicht aufhörst, aus der Bibel vorzulesen?
John Bytheway:	00:45:22	Die Heilige Schrift?
Dr. Gerrit Dirkmaat:	00:45:25	Wenn Sie nicht aufhören, diese Offenbarungen Gottes zu lesen, was Sie erwarten, wenn Sie sich im Haus eines Presbyterianers befinden, aber nicht so sehr , was Sie erwarten, wenn Sie ein prominentes Mitglied der Gemeinschaft ihres Hauses. Er fährt fort und sagt, dass sie den Rat der Hohepriester rufen, um mit Bruder Landon zu arbeiten, der, als er kurz davor stand, aus der Kirche ausgeschlossen zu werden, sagte, dass er an die Vision glaube und sie der Kirche lehren werde. Sie sagen: „Hör mal, du wirst exkommuniziert, wenn du weiterhin behauptest, dass dies falsch ist, denn es ist nicht wahr.“ Und er antwortet: „Okay, okay, gut.“ Als die

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

sagst, dass das falsch ist, denn das ist es nicht, und er sagt dann: Okay, okay, gut. Als die genannten Brüder aus dem Osten zurückkehren – sie gehen weg, sie kommen zurück –, erfahren sie, dass Bruder Landon weder die Vision gelehrt hat noch daran glaubt. Im Moment der Exkommunikation sagt er: Okay, gut. Ich werde es glauben, und sobald sie weg sind, sagt er: Nein, das ist Unsinn.

00:46:16 Das ist eine falsche Lehre. Wir haben auch von anderen erfahren, dass er seiner hohen Berufung vor dem Herrn nicht würdig ist und dass ihm ohne schnelle Umkehr und tiefe Demut sein Amt und seine Mitgliedschaft in dieser Kirche genommen werden. Wir möchten, dass ihr versteht, liebe Brüder, dass das Verhalten unseres Bruders Landon uns in dieser Kirche sehr betrübt hat. Wir möchten, dass Sie verstehen, dass wir keine Gemeinschaft mit denen haben, die nicht an das Buch Mormon und die Offenbarungen glauben, die Gott uns in diesen letzten Tagen gegeben hat. Es gibt Menschen, die die Offenbarungen, die dem Propheten Joseph Smith gegeben wurden, und die Offenbarungen, die anderen Propheten gegeben wurden, aus verschiedenen Gründen ablehnen. Nun, das ist nicht meine Meinung. Nun, ich denke, dass diese Offenbarung falsch ist. Nun, i c h denke, dass die Brüder diese Offenbarung irgendwann ändern werden, weil sie meiner Meinung nach nicht in der Offenbarung stehen sollte.

00:47:13 Das werden Sie hören. Das wird als Rechtfertigung dafür benutzt, den Offenbarungen nicht zu folgen, sie nicht zu lehren oder ihnen nicht zu glauben, so wie sie gegeben wurden. Hier macht Joseph Smith das ziemlich deutlich. Die Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist der Glaube, dass das Buch Mormon und die Offenbarungen das Wort Gottes sind. Das ist die Grundvoraussetzung. Wenn man das nicht glaubt, kann man sicherlich nicht andere Menschen lehren, wie es Ezra Landon getan hat, dass diese Dinge falsch sind. Er fährt fort: Wir sind darüber informiert, dass unser Bruder Landon sich dafür zu entschuldigen versucht, dass er die Vision nicht glaubt, indem er sagt, dass es sich nicht wirklich um eine Offenbarung, sondern um eine Vision handelt. Wie ähnlich ist das den Menschen, die sich mit solchen Aussagen von prophetischen Äußerungen distanzieren? Joseph fährt fort: Wir möchten, dass Sie verstehen, dass wir solche Lehren als Werke des Teufels bezeichnen, die darauf abzielen, die Seelen der Heiligen zu verführen.

00:48:23 Wenn jemand versucht, auseinanderzunehmen, welchen Teil einer prophetischen Äußerung er befolgen muss und welchen Teil er herabsetzen und sagen kann, nun, das ist einfach nicht wegen irgendetwas. Wir erklären klar und deutlich und als Menschen, die davon ausgehen, dass sie vom Richter aller Herzen gerichtet werden, dass diejenigen, die nicht alle Offenbarungen und Visionen glauben, die dieser Kirche gegeben wurden, die nicht an das Buch Mormon glauben, folglich keine Gemeinschaft mit uns haben. Hier müssen sie e i n e Grundlinie ziehen. Sehen Sie, Sie können sich nicht aussuchen

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

und auswählen, welche Offenbarungen von Gott stammen. Die Offenbarungen kommen von Gott. Man versteht sie vielleicht nicht. Großartig. Es gibt viele Dinge, die wir nicht verstehen, aber es gibt einen sehr großen Unterschied zwischen „Ich verstehe einfach nicht, Abschnitt 76 des Buches Lehre und Bündnisse Kapitel 76 nicht verstehe und es deshalb nicht wirklich von Gott stammt, und anderen zu lehren, dass Menschen, die das tun, was eine wirklich interessante Position ist.

00:49:23

Ich verstehe es nicht wirklich, aber ich weiß mit Sicherheit, dass es nicht von Gott kommen kann, weil es nicht das ist, was ich bereits dachte. Das ist eine so verrückte Dynamik für Heilige der Letzten Tage, dass es das Erste ist, was wir , was wir jemand anderem erklären würden, um zu erklären, warum unser Glaube anders ist. Wenn jemand fragen würde, was ihr Mormonen glaubt, das so anders? In gewisser Weise würden wir a n t worten: Wir glauben an modernen Propheten. In gewisser Weise. Wir könnten sagen: „Nun, wir glauben im Buch Mormon. Woher hast du denn das Buch Mormon? Mormon? Von modernen Propheten. Nun, wir glauben, dass Familien für immer zusammen sein können. Woher haben Sie diese Idee? Moderne Propheten. Und im Grunde genommen würden wir jede Antwort, die wir geben, mit „Wir glauben an moderne Propheten“ beantworten, aber tatsächlich würden die meisten Heiligen der Letzten Tage Heiligen würden das als Teil ihrer Antwort sagen. Was macht euch so anders? Nun, wir glauben, dass Gott Propheten in unserer Zeit berufen hat. in unserer Zeit Propheten berufen hat.

00:50:06

Es ist selbst für uns das wertvollste Merkmal unserer Religion. Dass Gott uns mehr Dinge offenbart. Warum ich das so seltsam finde, ist, dass es zwar das wertvollste Merkmal unserer Religion ist, aber der Prophet etwas lehrt, was wir nicht schon vorher nicht geglaubt haben, verlieren wir den Verstand. Der ganze Sinn einen Propheten zu haben, besteht darin, uns etwas zu lehren, was wir nicht wissen. Oder was wir sonst nicht glauben würden. In dem Moment, in dem er das tut, sind wir Nein, das kann nicht wahr sein, denn in Jesaja steht dies. Ich Ich meine, wir zitieren dem Propheten die Heilige Schrift, obwohl sinnvoll ist, einen Propheten zu haben, um das zu erweitern, was , was Gott uns gegeben hat.

John Bytheway: 00:50:57 Ich glaube, ich zitiere ihn richtig, dass Brigham Young gesagt hat: „Ich lehne es nicht ab, aber ich verstehe es nicht.“

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:51:03 Das ist Brigham Young zu dieser Offenbarung. Was andere Offenbarungen betrifft , die nicht akzeptiert worden waren. Ja. Wir haben sogar ein wenig darüber gesprochen, dass Johannes der Täufer kommen würde. Joseph die Vollmacht geben Smith und die Erklärung, dass die Taufe für die Erlösung unerlässlich sei, kämpft darum, dies zu akzeptieren, weil die Vorstellung, dass die Taufe für die Erlösung erforderlich ist, Erlösung, dass die Autorität durch Handauflegen übertragen wird. Man muss tatsächlich Autorität haben. Man muss tatsächlich getauft sein, nicht nur weil es eine gute Sache ist, sondern um gerettet zu werden. Samuel Smith kämpft damit und muss seine eigene spirituelle Erfahrung in den Wäldern machen, bevor er sich endlich damit abfinden kann.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

mit der Tatsache. Okay, das stimmt. Lehre und Bündnisse, Abschnitt 20. Das ist der Abschnitt, in dem Oliver Cowdery den Brief an Joseph schreibt und ihn auffordert, einige Worte in der Offenbarung zu ändern, weil sie seinem Verständnis der protestantischen Erlösung widersprechen.

00:52:03 Das kann nicht wahr sein. Die Worte, zumindest von Joseph, lauten: „Ich befehle euch, diese Worte zu löschen, damit es unter uns keine Priesterherrschaft gibt." Oliver verwendet hier ziemlich starke Worte. Und das erfordert, dass Joseph zu den Whitmers kommt und sich mit ihnen auseinandersetzt, bevor sie sich schließlich damit abfinden. In ihrer protestantischen Kultur gibt es nichts, was über das geschriebene Wort der Heiligen Schrift steht. Und jeder, der derzeit einen christlichen Freund hat, weiß das. Jeder, der e i n e n christlichen Freund hat, der jemals versucht hat, ihm das Evangelium zu verkünden, wurde fast sofort mit dieser Frage konfrontiert: „Kannst du mir zeigen, wo das in der Bibel steht? Denn wenn du es mir nicht in der Bibel zeigen kannst, werde ich mich nicht weiter auf dieses Gespräch einlassen." Wenn es moderne Propheten gibt, die etwas offenbaren, dann bedeutet das zwangsläufig, dass es nicht vollständig in den bestehenden Schriften niedergeschrieben ist.

00:53:02 Wie Sie sagten, ist die Inspiration für diese Vision der Versuch, zu verstehen, was die Auferstehung der Gerechten und Ungerechten bedeutet. Das ist eine großartige Frage, über die man nachdenken und sich selbst fragen sollte. Warum gibt es in der traditionellen christlichen Denkweise überhaupt eine Auferstehung? Wenn man stirbt, kommt man sofort in den Himmel oder in die Hölle, und wenn man im Himmel ist, befindet man sich sofort an dem großartigsten, wunderbarsten Ort, an dem man jemals sein kann, mit dem größten Glück, das man jemals haben kann. Man wird mich aus dem Himmel herunterholen, um mich wieder auferstehen zu lassen und mich dann wieder in den Himmel zu bringen. Okay, warum? Nun, weil er gesagt hat, dass er es tun würde. Okay. I c h verstehe das. Es ist also nur so, dass er gesagt hat, er würde es tun, aber es gibt keine Erklärung dafür.

00:53:50 Aber betrachten wir es einmal anders. Ich winde mich tausend Jahre lang in der Hölle. Du holst mich aus der Hölle, um mich wiederzubeleben, mir einen Körper zu geben und mich zurück in die Hölle zu schicken. Ich schätze, während der Auferstehung ist das toll, weil ich mich in diesem Moment nicht winde. Es ist wie eine kleine Auszeit. Eine 30-sekündige Auszeit, während wir deinen Körper wieder zusammenfügen, und dann schicken wir dich zurück in die Hölle. Bedeutet das, dass die Hölle, in der i c h war, bevor i c h meinen Körper zurückbekam, nicht so schrecklich war wie die Qualen, die ich danach erleiden würde? Denn wenn i c h bereits in der Hölle war, gibt es dann so etwas wie eine Vorhölle? Diese traditionelle Vorstellung wirft alle möglichen Fragen auf. Deshalb stellen sie diese Frage. Sie erhalten diese herrliche Vision, die ihnen

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Stufen des Himmels, aber der radikalste Teil ist, dass die ewige Hölle eigentlich nicht existiert.

00:54:53 Das ist sehr schwierig. Sie haben Brigham Youngs Gedanken dazu erwähnt. Das ist ein guter Ansatzpunkt, um seine Reaktion zu verstehen. Er s a g t Folgendes: „Sie können anhand einiger meiner Bemerkungen zum Evangelium verstehen, dass durch Joseph sehr viel offenbart wurde. Als diese Offenbarungen zum ersten Mal bekannt wurden, stießen sie auf unsere Vorurteile. Ich weiß, dass wir den Begriff Vorurteil heute meist im Sinne von Bigotterie verwenden, aber er meint, dass wir bereits etwas vorverurteilt hatten, von dem wir glaubten, es zu wissen. Sie stießen auf unsere eigenen Vorurteile. Wir wussten nicht, wie wir sie verstehen sollten. Ich beziehe mich zum Beispiel auf mich selbst: Ich konnte mir nie vorstellen, dass Gott alle Menschen in einen See aus Feuer und Schwefel schickt, um dort für eine kleine Sünde, die sie begangen haben, gekocht zu werden, egal ob sie Sünder waren oder nicht.

00:55:47 Für Brigham Young war es einer der schwierigsten Aspekte seines Christentums, zu wissen, dass fast alle Menschen in der Hölle verbrennen würden. Es fiel ihm schon schwer, sich damit abzufinden, bevor er
Heiliger der Letzten Tage. Er gehört den Methodisten an, die im Gegensatz zu den Calvinisten – die glauben, dass Gott fast alle Menschen in der Hölle verbrennen will – der armenischen Theologie folgen, wonach wir alle an der Erlösung teilhaben. Dass Jesus für alle gestorben ist. Dass er seine Hand nach allen ausstreckt. Dass man diese Hand ergreifen muss, um gerettet zu werden. Er glaubt bereits a n e i n e Lehre, die radikaler ist als die der meisten Christen in seinem Umfeld, nämlich dass jeder jetzt gerettet werden könnte. Das werden sie nicht, weil man immer noch an Jesus glauben muss, um gerettet zu werden, und fast niemand an Jesus glaubt. Aber Gott möchte, dass sie gerettet werden. Sie werden nur nicht gerettet werden, weil Sie nicht in ein Boot gestiegen sind, nach China gefahren sind und den Menschen dort gepredigt haben.

00:56:39 Sie kommen in die Hölle, weil du faul bist, nicht weil Gott sie nicht retten will. Diese Vorstellung, dass jeder gerettet werden kann, ist bereits ein wichtiger Bestandteil des Glaubens von Brigham Young. Er hadert mit seinem eigenen Christentum. Mann, fast jeder verbrennt in der Hölle. Gott ist gut, aber fast alle verbrennen in der Hölle. Ich verstehe das nicht. Er hadert damit, aber das ist das Großartige daran. Meine Traditionen waren so, dass, als ich diese Vision hatte, als sie mir zum ersten Mal kam, sie so direkt im Widerspruch zu meiner Erziehung und Tradition stand. Ich sage, i c h habe gewartet und sie nicht abgelehnt, aber i c h konnte sie nicht verstehen. I c h konnte dann spüren, was die Tradition für mich getan hatte. Angenommen, es war wahr. Wenn es wahr war, dann stand alles, was ich jemals von meinen Priestern oder Eltern gelesen hatte, die mir beigebracht hatten, die Bibel zu lesen und zu verstehen, in diametralem Gegensatz dazu.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

00:57:48 Es ist faszinierend, dass Brigham Young immer mit dem Gedanken zu kämpfen hatte, dass so viele Menschen in die Hölle kommen, aber als er die Antwort erhält, dass dies nicht der Fall ist, dass es in Wirklichkeit keine Hölle gibt, keine ewige Hölle, ist das so gegensätzlich zu allem, was ihm jemals beigebracht wurde. Obwohl er endlich die Antwort auf seine Frage gefunden hat, kann er sich nicht ganz dazu durchringen, daran zu glauben. Man kann sehen, wie er diesen Gedankengang durchgeht. Wenn das wahr ist, dann haben meine Eltern sich in Bezug auf die Hölle geirrt. Meine Großeltern haben sich in Bezug auf die Hölle geirrt. Jeder Pastor, den ich je hatte, hat sich in Bezug auf die Hölle geirrt. Jeder Christ, der jemals etwas aus der Bibel gelehrt hat, hat sich in Bezug auf die Hölle geirrt. Wenn das wahr ist. Aber beachten Sie, dass er sagt: „ I c h habe es nicht abgelehnt, aber ich konnte es nicht verstehen.“ Das ist einer dieser großartigen Momente der Demut, die die Geschichte der Heiligen der Letzten Tage so geprägt haben. Denn Brigham Young hätte ganz schnell wie Joseph Wakefield reagieren können. Er hätte es „Wakefield“ machen können.

00:58:56 Wo er ein glühender Gläubiger ist, sieht das und sagt: Nein, das steht nicht in der Bibel. Das ist nicht das, woran Christen glauben.
Joseph ist ein falscher Prophet, und stattdessen sagt Brigham Young: Ich warte und lehne es nicht ab, aber ich kann es nicht verstehen. Ich werde nachdenken und beten und lesen und nachdenken und beten und nachdenken, bis ich es weiß und es selbst durch die Visionen des Geistes sehe, die tatsächlich mit meinen eigenen Gefühlen in Kontakt gekommen sind. Für Brigham klingt es so, als hätte es möglicherweise Jahre gedauert, bis er sich damit abgefunden hat. Was hat er getan? Er hat sich nicht zurückgelehnt und gesagt: „Nun, offensichtlich irrt Joseph in dieser Frage, denn im Buch Mormon steht schwarz auf weiß, dass Menschen in die Hölle kommen.“ I c h meine, er hätte alle möglichen Gründe finden können, um die Vision leichtfertig abzulehnen. Er hätte sie „Joseph Wakefield“ oder „Ezra Landon“ anlasten können.

00:59:51 Stattdessen sagte Brigham Young: „Ich verstehe das nicht, aber ich weiß, dass Joseph ein Prophet ist. Ich werde weiter beten und lesen und beten und lesen und beten und lesen, bis ich es verstehe. Denn was sich nicht ändern kann, ist, dass Joseph ein Prophet ist.“ Und ich glaube, dass dies ein nützliches Werkzeug für jeden ist, der zuhört. Sie werden Ihr Leben als Heiliger der Letzten Tage nicht überstehen, ohne dass Propheten und Apostel etwas lehren, das in irgendeiner Weise gegen das verstößt, was Sie persönlich glauben, was Sie politisch glauben, was Sie gesellschaftlich glauben, was Ihre Freunde glauben, was Ihre Traditionen glauben. Sie werden Ihr Leben nicht überstehen, ohne irgendwann einen Propheten etwas lehren zu hören, bei dem Sie denken: Moment mal. Das sagen meine Freunde bei X doch ganz anders dazu.“ Dann müssen wir uns entscheiden: Sind wir wie Joseph Wakefield, der an das Buch Mormon glaubt und daran, dass dies das Reich Gottes auf Erden ist, dass diese Offenbarungen alle von Gott stammen, dass Joseph Gott gesehen hat und dass dies Gott ist, der die Dinge wiederherstellt, zusammen mit Petrus, Jakobus, Johannes und Johannes dem Täufer?

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

	01:01:06	Die Hölle existiert nicht? Nein. Das geht zu weit, Joseph Smith. Du wirst doch nicht behaupten, dass es keine Hölle gibt. Oder, Joseph Wakefields, wo wir alle in alles einbezogen sind, solange alles d a s ist, was wir ohnehin glauben wollen. Ich sage immer, man braucht keinen Propheten, der einem sagt, dass man in Jerusalem bleiben soll. Ihr du hast schon in Jerusalem gelebt. Du hattest immer vor, dort zu bleiben. in Jerusalem. Natürlich würdest du dein Geld nicht zurücklassen und dein Haus und deine Freunde und offenbar auch Ishmaels Töchter verlassen und in die Wüste gehen. Das hättest du niemals getan das tun. Ein Prophet sagt dir, was du tun sollst, was du sonst nicht glauben würdest, was du sonst nicht tun würdest. Der Sinn eines Propheten besteht darin einen Propheten zu haben, besteht darin, dir Dinge beizubringen, die du sonst nicht glauben würdest sonst glauben würdest. Um festzustellen, ob Propheten und Apostel die Wahrheit sagen, ist, sich selbst zu fragen: Habe ich Glauben das schon alle? Denkt meine soziale Gruppe schon so? Befürwortet meine politische Partei das bereits? Denn das ist der sinn und Zweck prophetischer Äußerungen, denn man sonst nicht glauben würde.
John Bytheway:	01:02:24	Ich bin mit Abschnitt 76 aufgewachsen, aber ohne all diese Jahre, wenn ich die Wahl hätte, ob ich daran glauben möchte oder nicht, dies glauben? Würde ich gerne sagen: Ich nehme Abschnitt 76, bitte. Das ist so ein glücklicher, hoffnungsvoll, schön – es macht Gott gerecht und barmherzig, wie wir gesprochen haben. Darüber würde ich lieber glauben, Sie nicht auch?
Dr. Gerrit Dirkmaat:	01:02:45	Es gibt Menschen, die wollen, dass andere für immer leiden. Wenn ich meinen Nachbarn in die Hölle verdamme, erwarte ich, dass er dort landet. Verstehen Sie? Ich Ich meine, das ist zum Teil kulturell bedingt, denn die Hölle ist für alle ewig . Was uns davon unterscheidet, das nicht zu glauben, ist zum Teil kommt von Menschen, die schrecklich Unrecht erfahren haben, die so misshandelt wurden, dass sie es schwer haben Die Zeit, sich damit abzufinden, dass ihr brutaler Missbraucher, den sie jemals w i e d e r ein Stück Frieden finden könnten. Ein Teil davon kommt von dort, aber ich denke, ein Großteil davon kommt daher, dass die Heiligen der Letzten Tage sie fürchten, wenn man das predigt, dass letztendlich alle in den in den Himmel kommen, dass die Menschen aufhören werden, zu versuchen, in das himmlische Reich zu gelangen. Nun, zunächst einmal, ob wir das predigen oder nicht, wenn Sie tun nichts, sie werden ins telestiale Königreich kommen werden.
	01:03:39	Verstehst du? Willkommen im telestialischen Reich. Du musst niemandem predigen, um dort hinzukommen. Aber zweitens geht es in dieser Kirche darum darum, die Unsterblichkeit und das ewige Leben der Menschheit zu verwirklichen. Es geht um die Erhöhung. Das ist der springende Punkt. Ich möchte etwas von Brigham Young mit Ihnen teilen, denn er ist derjenige, der so sehr mit seinem Glauben daran gerungen hat. Denn das lag so weit über dem, was man seiner Meinung nach 1860 glauben konnte. Er hält am 6. April, genauer gesagt im Jahr 1860, eine Predigt. Die wahre

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

weitreichende Natur dieser Erlösung steht wirklich im Mittelpunkt. Es ist ein Verständnis der Sühne Jesu Christi.

01:04:30 Aus der Vision erfahren wir, wie allumfassend diese Sühne ist. Sie ist so groß, dass sie letztendlich sogar diejenigen erretten wird, die in ihrem zweiten Dasein Schreckliches getan haben. Vorausgesetzt, dass sie Jesus in ihrem ersten Dasein angenommen haben. Durch die Sühne Christi werden sie letztendlich ein Reich der Herrlichkeit erlangen. Das sagt Brigham Young. Der Herr hat seinen Willen vom Himmel offenbart und sein heiliges Priestertum hervorgebracht und es den Menschenkindern verliehen. Wir sind zu glücklichen Teilhabern daran gemacht worden. Die meisten von denen, die heute Morgen hier versammelt sind, haben den himmlischen Einfluss des Heiligen Geistes gespürt, der in ihr Herz ausgegossen wurde und sie aus ihrem Schlaf und ihrer Unwissenheit erweckt hat, um sie ewige Dinge zu lehren. Dieses Werk ist wahr. Der Herr hat den Kindern und Männern das heilige Priestertum verliehen, durch das allein das Volk vorbereitet werden kann, in das celestiale Reich unseres Gottes einzutreten.

01:05:39 Ich kann sagen, dass es mir ebenso viel Trost, Befriedigung und Genugtuung bereitet, die Güte und Langmut, die Freundlichkeit und die elterliche Liebe unseres Vaters und unseres Gottes zu sehen, wenn er den Weg bereitet und die Mittel bereitstellt, um die Menschenkinder zu erretten. Und nicht nur Sie und ich, nicht nur die Heiligen der Letzten Tage, nicht nur diejenigen, die das Vorrecht des Evangeliums haben, sondern alle werden errettet werden. Eine universelle Errettung, eine universelle Erlösung. Wenn wir fragen, wer errettet werden wird, lautet die Antwort: Alle werden errettet werden, außer den Söhnen des Verderbens. Wenn Sie fragen, wo und wie sie errettet werden, kann i c h Ihnen mit wenigen Worten sagen: Sie werden durch das Sühnopfer und ihre guten Werke gemäß dem Gesetz, das ihnen gegeben wurde, errettet werden. Werden die Heiden errettet werden? Ja. Werden diejenigen, die ohne Gesetz gestorben sind, errettet werden?

01:06:46 Ja. Werden diejenigen, die noch nie vom Erlöser gehört haben, errettet werden? Ja. Dieses Priestertum, das der Herr uns gegeben hat, dient ausdrücklich dem Zweck, den Teil des Volkes vorzubereiten, der die ersten Grundsätze des Gesetzes des celestialen Reiches empfangen wird. Wenn Sie und ich dieses Gesetz befolgen, es in uns heiligen und danach leben, werden wir bereit sein, die Segnungen des celestialen Reiches zu genießen. Noch jemand? Ja, Tausende und Millionen von Menschen auf der Erde, die das Gesetz, das wir predigen, angenommen und befolgt hätten, wenn es ihnen gepredigt worden wäre, wenn sie das Vorrecht gehabt hätten, errettet zu werden. Der Erretter wird auf den Berg Zion kommen und alle Söhne und Töchter Adams erretten, die

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

		durch seine Amtstätigkeit errettet werden können. Ist das nicht erfreulich und herrlich?
	01:07:43	Ist das nicht ein Trost für die Seele und ein Einfluss auf den Geist jedes intelligenten Wesens? Wenn wir über unsere früheren Lehren nachdenken, die wir erhalten haben, einen Glauben, dass nur sehr wenige von uns gerettet werden würden, sondern in die Verdammnis kommen würden. Das ist nicht so. Alle Bewohner der Erde werden in Königreichen irgendwo gerettet werden. Joseph Smiths Vision von den Königreichen ist die großartigste Vision, die ich je von einem Menschenkind gehört habe. Sie enthält auf wenigen Seiten mehr als jede andere Offenbarung, die ich kenne. Dies ist das Evangelium der Erlösung. Dies ist unser Zeugnis, so sagen Joseph und Sidney. Die Himmel wurden geöffnet, und der Herr zeigte ihnen, dass die Bewohner der Erde errettet werden würden. Werden die Methodisten errettet werden? Ja. Es gibt eine Chance für diejenigen, die gelebt haben, und zwei für diejenigen, die jetzt leben, denn das Evangelium ist gekommen, Wahrheit und Licht und Rechtschaffenheit.
	01:08:50	Der Herr hat es in die Welt gesandt, und diejenigen, die es annehmen, werden im celestialen Reich errettet werden, und diejenigen, die es aus Unwissenheit, Tradition, Aberglauben oder den Geboten ihrer Väter nicht annehmen, werden viele von ihnen ein gutes und herrliches Reich erlangen und sich daran erfreuen und mehr empfangen, als jemals in das Herz eines Menschen gekommen ist, es sei denn, er hat eine Offenbarung empfangen. Mein Herz ist getröstet. Man k a n n sehen und spüren, wie sehr Brigham Young diese Offenbarung liebt. Dass es ihm schon immer ein Anliegen war, dass so viele Menschen in der Hölle schmoren. Hier sagt er etwas von einer Kanzel im Amerika des Jahres 1860. Viel Glück dabei, jemanden zu finden, der sagt, dass die Heiden gerettet werden. Die Definition von Heiden ist jemand, der nicht an Jesus glaubt. Werden die Heiden gerettet werden? Ja. Was ist mit den Menschen, die noch nie von Jesus gehört haben?
	01:09:55	Ja. Und er sagt, wie werden sie errettet werden? Durch das Sühnopfer Jesu Christi. Was ich an Abschnitt 76 im Buch Lehre und Bündnisse so liebe, ist, dass er die wundersame Sühne Christi näher erläutert und dass wir nicht glauben müssen, dass Menschen für alle Ewigkeit in der Hölle schmoren. Man wird für Sünden leiden, für die man nicht umkehren will, aber weil man Jesus angenommen hat, wird die Sühne Jesu Christi einen irgendwann in ein Reich der Herrlichkeit bringen. Wie Brigham sagt, wird man mehr erhalten, als jemals in das Herz eines Menschen gekommen ist. Es ist e i n Plan der Barmherzigkeit. E i n Plan der Barmherzigkeit. Er überwiegt das Pendel der Gerechtigkeit bei weitem.
John Bytheway:	01:10:52	Ich finde es großartig, was du getan hast, Gerrit. Lange vor dieser Zeit habe ich lehne es nicht ab, aber ich verstehe es nicht. Jetzt, im Jahr 1860,

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

habe damit gerungen. Hat er gesagt, ich habe meine eigene Vision durch den Geist empfangen?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:11:06 Ja. Er sagte, ich habe seine eigene Vision empfangen.

John Bytheway: 01:11:08 Jetzt verstehe ich. Ich freue mich darüber. Das finde ich toll. Ich habe das Gefühl, König Benjamin hat uns in Mosia 3:11 einen kleinen Ausschnitt aus Abschnitt 76 gegeben: „Denn siehe, auch sein Blut sühnt für die Sünden derer, die durch die Übertretung Adams gefallen sind Übertretung Adams“ und dann „die gestorben sind, ohne den den Willen Gottes in Bezug auf sie erkannt haben oder die in Unwissenheit gesündigt haben.“ mir öffnet das die Tür für, Moment mal, was?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:11:41 Ja, es gibt auch andere Vorläufer, nicht nur im Buch Mormon, sondern auch in Lehre und Bündnisse, Abschnitt 45. Das bereits empfangen worden. In Abschnitt 45 der Lehre und Bündnisse spricht über die Wiederkunft Jesu. Er beschreibt all diese und beschreibt sie. Was wird in Vers 54 geschehen? Dort heißt es: „Und dann werden die heidnischen Nationen erlöst werden, und sie die kein Gesetz kannten, werden an der ersten Auferstehung teilhaben.“

John Bytheway: 01:12:11 Sie denken sich: Was?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:12:11 Die erste Auferstehung ist die, von der wir sagen, dass sie in das himmlische Reich kommen wird.

Hank Smith: 01:12:15 Ja.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:12:17 Der Herr ist, ich weiß nicht, ob er hier Brotkrumen für Joseph fallen lässt, um ihn weiterzubringen. Er liefert auf jeden Fall diese Idee. Lehre und Bündnisse, Abschnitt 19, ist der Ausgangspunkt dafür . Hey, wenn dort von ewiger Strafe die Rede ist, ist das nicht wörtlich für die Ewigkeit, aber dann wird auch nicht erklärt, . Es wird nicht erklärt, warum. Sie müssen weitermachen für eine weitere drei Jahre, bevor sie zum Abschnitt „Lehre und Bündnisse“ gelangen 76 kommen.

01:12:48 Dann müssen sie noch weitere vier Jahre weitermachen. Selbst wenn Abschnitt 137 der Lehre und Bündnisse empfangen wird. Selbst Joseph diese Vision hat, erklärt Gott den Widerspruch. Joseph sieht Alvin dort, sagt, das ist unmöglich, Alvin wurde nie getauft. Und der Herr sagt, alle, die es angenommen hätten, werden auch im celestialen . Nun, im Jahr 1836 muss man einen Widerspruch glauben. Man müssen glauben, dass man unbedingt getauft sein muss, um in das himmlische Königreich zu kommen, außer wenn man es nicht glaubt, was offenbar meistens der Fall ist. Sie haben keine Erklärung dafür, wie beides wahr sein kann. Es scheint ein krasser Widerspruch zu sein, aber

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

tatsächlich nie ein Widerspruch. Gott hatte nur noch nicht
die Taufe für die Toten offenbart. Als er die Taufe für die Toten offenbarte
Toten offenbart hatte, verschwand etwas, das wie ein Widerspruch aussah – es gibt
Es ist unmöglich, dass Alvin ins himmlische Königreich kommen und getauft werden kann
ist unerlässlich. Außer, es gibt einen Weg.

Hank Smith: 01:13:51 Ja.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:13:52 Es war nur noch nicht offenbart worden. Ich denke, das ist auch wichtig für Mitglieder, die mit
bestimmten Lehren oder Ideen zu kämpfen haben
Ideen. Ich möchte wissen, wie das Familienleben im nächsten Leben aussieht. Ich
möchte das wissen. Dinge, die noch nicht offenbart wurden. Was
Gott gezeigt hat, ist, dass im Laufe der Zeit
Fragen werden zwar beantwortet, aber nicht
sofort beantwortet. Ich denke an die Ansprache von Elder Uchtdorf, die er kurz
, nachdem er Apostel geworden war. Es war eine Ansprache über das Wort der
Weisheit. Meine Lieblingsrede von ihm war die, in der er
er aus „Der Grinch, der Weihnachten gestohlen hat“ vorgelesen hat. Das war die beste Ansprache, die
, die es je gab, weil der deutsche Akzent etwas Besonderes hat:
<mit deutschem Akzent>. Das hat etwas Besonderes.
sprach direkt zu meiner niederländischen Seele. Er spricht über die Weisheit
Weisheit, aber er spricht auch darüber, wie
er sich zum ersten Mal mit dem Wort der Weisheit auseinandergesetzt hat und dass es
nicht das war, was er erwartet hatte.

01:15:03 Weil er in Deutschland aufgewachsen ist – wenn man ein Land auswählen müsste, in dem das Wort
der Weisheit in keiner Weise befolgt wird,
wäre es dieses. Dort trinkt man sowohl Kaffee als auch Tee. Als er aufwuchs
In Deutschland rauchte früher wirklich jeder. Wenn man
jemanden gefunden, der nicht geraucht hat, dann hieß es: Warum rauchst du nicht
rauchst? Oh, du hast schon eine Emphysem? Oh, du rauchst immer noch
rauchen? Okay. Ich meine, in den 1950er Jahren rauchten alle. Ich meine
alle haben geraucht. Absolut jeder in den 1950er und 1960er Jahren, auch in Amerika. Ich meine,
Rauchen war ein so großer Teil der Kultur.
Kultur. Ich meine, es ist das Land, das einen Monat dafür reserviert hat,
Alkohol. Ich meine das Oktoberfest, man kann sich das nur vorstellen, wenn man
Elder Uchtdorf, der als Angehöriger einer extremen Minderheit, als Heiliger der Letzten
Heiligen. Er hat nie Kontakt zu anderen Heiligen der Letzten
Heiliger der Letzten Tage. Was ist das auffälligste Merkmal von Elder Uchtdorf?

01:15:59 Nun, er trinkt nicht und er raucht nicht. Er erzählt, dass er, als er zum Militär ging, weil damals

damals Wehrpflicht gab. Als er zum Militär ging
Militär geht, beginnen sie mit Gymnastikübungen. Er geht davon aus, dass
Ich werde diese Leute wie verrückt abstauben, weil ich nicht trinke
und nicht rauche und laufen werde, ohne müde zu werden, und ich
gehen und nicht ermüden. Ältester Uchtdorf erklärt seinen Schock,
, weil seine Erwartung, dass diese Offenbarung

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

erfüllt werden würde, war eine Sache. Er sagt: „Als ich lief, bemerkte ich etwas, das mich ehrlich gesagt immer wieder beunruhigte: Ich wurde von Männern überholt, die rauchten, tranken und alles Mögliche taten, was im Widerspruch zum Evangelium und insbesondere zum Wort der Weisheit stand.“ Hier ist er, dieser junge Heilige der Letzten Tage, der durch große Opfer alle Gebote des Wortes der Weisheit eingehalten hat.

01:16:57 Als er in diese Welt der Soldaten geworfen wird, die nicht denselben moralischen Hintergrund haben wie er und sicherlich nicht mit dem Wort der Weisheit übereinstimmen, beunruhigt ihn die Tatsache, dass er von allen körperlich am fitesten sein sollte. Was ist mit dem Versprechen der Offenbarung? Er sagt, ich erinnere mich, dass ich dachte: Moment mal, sollte ich nicht laufen können, ohne müde zu werden? Aber ich war müde und wurde von Leuten überholt, die sich definitiv nicht an das Wort der Weisheit hielten. I c h gebe zu, dass mich das damals beunruhigte und ich mich fragte: War das Versprechen wahr oder nicht? Das Interessante daran ist, dass Elder Uchtdorf uns einen Einblick in seine Teenagerzeit gibt, die man vielleicht als Glaubenskrise bezeichnen könnte, aber auf jeden Fall hatte er Erwartungen daran, was Gott für ihn tun würde oder was eine Offenbarung bedeutete.

01:18:03 Das Leben entsprach nicht dieser Erwartung. Das beunruhigte ihn. Das Interessante daran ist, dass er nicht weiter darauf eingeht, sondern sagt: „Aber wisst ihr, in dieser Nacht habe ich gebetet, und alles war großartig.“ Er fährt fort, dass die Antwort nicht sofort kam, aber schließlich habe er gelernt, dass Gottes Verheißungen nicht immer so schnell oder so erfüllt werden, wie wir es uns wünschen, sondern nach seinem Zeitplan und auf seine Weise. Jahre später konnte ich klare Beweise für die zeitlichen Segnungen sehen, die denen zuteilwerden, die das Wort der Weisheit befolgen, zusätzlich zu den geistigen Segnungen, die sich unmittelbar aus der Befolgung eines jeden Gesetzes Gottes ergeben. Rückblickend weiß ich mit Sicherheit, dass die Verheißungen des Herrn, wenn auch vielleicht nicht immer schnell, doch immer gewiss sind. Hier ist ein weiteres Beispiel dafür, dass Elder Uchtdorf nicht aus der Gymnastikstunde gestürmt ist und gesagt hat: „Die Kirche ist offensichtlich falsch, denn dieser Typ, der drei Packungen raucht, hat mich abgehängt, als würde i c h gar nicht laufen, oder?“

01:19:13 Dieser Sünder ist an mir vorbeigegangen. Er hat den Rest der Lehre nicht aufgegeben, weil es nicht seine Absicht war. Stattdessen sagt er, dass er lange gebraucht hat, um die Segnungen des Wortes der Weisheit wirklich zu verstehen. I c h denke, wir haben mit Elder Uchtdorf und Brigham Young ein Beispiel dafür, dass es manchmal Zeit braucht, um Offenbarungen von Gott vollständig zu verstehen. Das ist also normal und natürlich. Wenn jemand zuhört und denkt: „Nun, ich verstehe das nicht wirklich“, dann heiße ich alle willkommen, die jemals Mitglied der Kirche waren. Sehen Sie, Brigham Young ist der

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

der Joseph Smith und Gott am meisten ergebte Mensch, den Sie jemals finden werden. Das ist jemand, dem man das Schlimmste antun konnte, was man Brigham Young antun konnte, nämlich ein einziges negatives Wort über Joseph Smith zu sagen.

01:20:09

Das ist das Schlimmste, was man tun konnte. Als Sidney Rigdon behauptete, er sollte der

Führer der Kirche. Brigham Young und die Zwölf treffen sich mit ihm
immer und immer wieder, flehen und versuchen und reden,
einen Weg zu finden, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen. Bis Sidney
Rigdon sagt, dass dies unmittelbar nach Josephs Ermordung geschieht
ermordet worden war. Sidney Rigdon sagt, dass die Kirche nicht
vom Geist geführt worden sei. Damit meinte er, dass Joseph, als er noch lebte,
Das war's dann für Brigham. Wenn du nicht glaubst,
, dass Joseph Smith gelebt hat und als Prophet gestorben ist, sind wir hier fertig.

Hank Smith: 01:20:50 Wir sind in einer Sackgasse. Ja.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:20:54

Wir sind am Ende unserer Versuche angelangt, denn wenn Sie nicht glauben, dass Joseph als Prophet gelebt hat und gestorben ist, dann ... Tatsächlich würde Brigham
wird sagen, dass es ein Artikel unseres Glaubens ist, in der Konferenz
nach Josephs Ermordung, dass Joseph Smith gelebt hat.
und starb als Prophet Gottes. Und tatsächlich sagt er, ich will
, dass jemand, der das nicht glaubt, Mitglied sein soll. Wenn Sie nicht
glaubst, dass Joseph gelebt hat und als Prophet Gottes gestorben ist, dann geh bitte
folge jemand anderem. Ich will nicht, dass jemand in dieser Kirche
sagen, dass Joseph Smith ein gefallener Prophet ist. Für jemanden wie
Brigham Young, der so unerschütterlich an Josephs prophetischem
, hatte sogar er große Schwierigkeiten damit, wie radikal die
Offenbarung war. Aber es ist nichts falsch an dir, wenn du
Offenbarungen und Lehren in dem Moment, in dem
sie gegeben werden. Natürlich braucht es viel Zeit, um
zu verstehen und ein Zeugnis von den verschiedenen Lehren des Evangeliums zu erlangen.

01:21:57

Der Unterschied ist, was man damit macht. Reagiert man wie
Joseph Wakefield – sofort wütend werden und sagen: „Das kann nicht
das kann nicht wahr sein. Der Prophet muss sich irren. Wenn er sich irrt
Darüber muss er sich irren. Oder bist du mit
demütig wie Brigham Young oder wie Elder Uchtdorf sagen: „Das habe ich nicht erwartet. Ich
verstehe das nicht.“ Tatsächlich verstehe ich
tatsächlich verstehe ich nicht einmal, wie das sein kann, aber ich
werde lesen und beten und lesen und beten. Ich werde zu mir selbst sagen
mir selbst sagen: Warte, ich verstehe es nicht, aber irgendwann werde ich es verstehen.
Finden Sie es heraus. Der eine übt Glauben und Hoffnung aus und stützt sich auf das,
Dinge, die du weißt, dass sie wahr sind. Der andere ist einfach ein voreiliges
Urteil, dass die Propheten Ihnen tatsächlich unmöglich Dinge offenbaren konnten
, die du nicht bereits glaubst.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

John Bytheway:	01:23:01	Das erinnert mich immer an die Geschichte aus dem Neuen Testament, in der Jesus sagt: „Wenn ihr nicht mein Fleisch esst und mein Blut trinkt, habt ihr kein Leben in mir.“ Und genau in diesem Zusammenhang Im Deuteronomium heißt es: Trinke kein Blut. Das ist der Punkt, , an dem einige nicht mehr mit ihm gingen. Willst du auch weggehen? Vielleicht dachten sie so etwas wie: Eines Tages werde ich das verstehen das verstehen, oder: Er wird uns später mehr geben. Ich glaube, dasgab es viel davon hier. Er wird uns später mehr geben. Gerrit, wir haben hier in Phebe eine weitere Stimme der Wiederherstellung. Crosby Peck, wissen Sie mehr über ihren Hintergrund?
Dr. Gerrit Dirkmaat:	01:23:39	Sie wird in die Familie Peck einheiraten. Die Familie Peck ist eine der Gründerfamilien der Familie Colesville. Das sind Menschen, die in der frühen Zeit der Kirche die größten Opfer gebracht haben Kirche gebracht haben. Es sind Menschen, die schrecklich verfolgt wurden , als sie in Colesville lebten. Es sind Menschen, die Gott um Hilfe vor der Verfolgung bitten. Gott sagt ihnen, sie sollen Gott ihnen sagt, ist, alles hinter sich zu lassen und nach Ohio zu ziehen. Und sobald sie in Ohio ankommen, nachdem sie alles zurückgelassen haben, beginnen sie sich niederzulassen, aber sie lassen sich auf Land nieder, das ursprünglich der Kirche geweiht war, doch diese Weihe wurde aufgehoben wurde. Doch innerhalb weniger Wochen nach ihrer Ankunft, nachdem sie ihre neuen Farmen und ihre neuen Häuser aufgebaut haben, werden sie erneut aufgefordert, das Land zu verlassen diesmal tausend Meilen weit weg nach Missouri. Der Zweig der Kirche in Colesville Zweig der Kirche hat in der Anfangszeit viel geopfert. Die Familie Peck gehört zu den Fels in der Brandung der Kirche, seit den frühen Tagen
John Bytheway:	01:24:43	In dem digitalen Handbuch, in dem Sie dies finden, steht Folgendes: „Als Phebe Peck Joseph und Sidney über die „Vision“ lehren hörte Vision” predigten, lebte sie in Missouri und zog als alleinerziehende Mutter fünf Kinder groß alleinstehende Mutter. Die Vision beeindruckte und inspirierte sie so sehr, dass sie schrieb Folgendes, um das, was sie gelernt hatte, mit ihrer ...“ Das klingt wie ein Brief. Mir gefällt die erste Zeile: „Der Herr offenbart die Geheimnisse des himmlischen Reiches seine Kinder." Das erinnerte mich an die Visionen und Segnungen von einst kehren zurück – aus dem Kirchenlied. Der Herr offenbart Geheimnisse des himmlischen Reiches seinen Kindern. „Joseph Smith und Sidney Rigdon haben uns im letzten Frühjahr besucht, und wir hatten viele freudige Treffen, während sie hier waren, und uns wurden viele Geheimnisse wurden uns offenbart, was mir großen Trost spendete Trost. Wir konnten die Herablassung Gottes sehen in Er bereitet seinen Kindern Wohnungen des Friedens. Und wer auch immer die Fülle des Evangeliums nicht empfangen will und nicht als tapferer Soldaten für die Sache Christi, der kann nicht in der Gegenwart des Vaters und des Sohnes wohnen. Aber es gibt einen Ort, der für alle vorbereitet ist, die nicht empfangen, aber es ist ein Ort von viel geringerer Herrlichkeit als das Wohnen im celestialen Reich.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

	01:25:53	Ich werde nicht weiter auf diese Dinge eingehen, da sie nun gedruckt sind und in die Welt hinausgehen. Vielleicht haben Sie Gelegenheit, sie selbst zu lesen, und wenn ja, hoffe ich, dass Sie sie mit einem aufmerksamen und betenden Herzen lesen werden, denn diese Dinge sind beachtenswert. Eine Untertreibung der Ausmaße der Erde. „Und ich wünsche, dass ihr sie erforscht, denn sie sind es, die uns in dieser Welt und in der zukünftigen Welt glücklich machen." Als Teenager musste ich das hinzufügen. Mir wurde endlich klar, dass das Wort „empfangen" bedeutet, diejenigen anzunehmen, die das Evangelium nicht angenommen haben. Es bedeutet, dass sie es nicht angenommen haben. Sie hatten eine Chance. Es ist nicht so, dass sie es nie gehört haben. Sie haben es gehört, aber sie haben es nicht empfangen. „Empfangen" ist ein Aktionswort. Akzeptieren. Sie erhält dieses Zeugnis von ihnen bei einem Besuch, den sie ihnen abgestattet hat. Diese Vorstellung, das Evangelium zu empfangen, anzunehmen, wie wir mit Gerrit besprochen haben, wie in Ihrem Beispiel aus dem Jahr 600 n. Chr. in Indonesien, wo die Menschen nie die Gelegenheit hatten, es zu empfangen. Sie haben es nicht nur nicht gehört, sondern konnten es auch nicht empfangen, weil sie es nie gehört hatten.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	01:27:01	In der heutigen Zeit wurde dies kürzlich von Präsident Oaks in der Generalkonferenz. In seiner Ansprache „Die göttliche Liebe und der Plan des Vaters" sagt er Folgendes: Ein weit verbreitetes Missverständnis über das Gericht, das letztendlich über das irdische Leben fällt, ist, dass gute Menschen an einen Ort namens Himmel kommen und schlechte Menschen an einen ewigen Ort namens Hölle. Diese irrige Annahme, dass es nur zwei endgültige Bestimmungsorte gibt, impliziert, dass diejenigen, die nicht alle für den Himmel erforderlichen Gebote halten können, zwangsläufig für immer zur Hölle verdammt sind. Ein liebender himmlischer Vater hat e i n e n besseren Plan für seine Kinder. Die offenbarte Lehre der wiederhergestellten Kirche Jesu Christi lehrt, dass alle Kinder Gottes, mit Ausnahmen, die hier nicht näher betrachtet werden können, schließlich in e i n e m Reich der Herrlichkeit landen werden. In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen, lehrte Jesus. Aus neuzeitigen Offenbarungen wissen wir, dass diese Wohnungen in drei verschiedenen Reichen der Herrlichkeit liegen.
	01:28:06	Im Jüngsten Gericht wird jeder von uns nach seinen Taten und den Wünschen seines Herzens gerichtet werden. Zuvor müssen wir für unsere unbereuten Sünden leiden. Die heiligen Schriften sind darüber eindeutig. Dann wird unser gerechter Richter uns einen Platz in einem dieser Reiche der Herrlichkeit gewähren. Wie wir aus neuzeitigen Offenbarungen wissen, werden also alle gerichtet werden und jeder Mensch wird gemäß seinen Werken seine eigene Herrschaft in den bereiten Wohnungen erhalten. Aus genau diesem Grund war i c h begeistert, als i c h Präsident Oaks diese Rede halten hörte. Diese Aussage, dass e i n liebender himmlischer Vater einen besseren Plan für seine Kinder hat – worüber wir zuvor gesprochen haben. Die offenbarte Lehre der wiederhergestellten Kirche Jesu Christi lehrt, dass alle Kinder Gottes, mit Ausnahmen, die hier zu begrenzt sind, um sie zu erwägen, schließlich in e i n e m Reich der Herrlichkeit landen werden

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Herrlichkeit gelangen. Alle Kinder Gottes werden schließlich in einem Reich der Herrlichkeit enden.

01:29:04 Das ist radikale, radikale Theologie und bringt uns zurück zu dem Punkt, an dem die Leute sagen werden: Die Heiligen der Letzten Tage glauben, dass nur Mormonen in den Himmel kommen. In Wirklichkeit glauben wir jedoch, dass jeder in den Himmel kommt. Das ist genau das Gegenteil davon, zu glauben, dass nur die Heiligen der Letzten Tage in den Himmel kommen. Wir glauben, dass jeder in den Himmel kommt. Ich empfinde diese Offenbarung als etwas, das mir sehr am Herzen liegt. Sie bedeutet, dass Gott tatsächlich e i n gerechter Gott ist. Wir sagen nicht nur, dass er gerecht ist. Wir sagen nicht: „Oh, Gott ist liebevoll. Wie zeigt er seine Liebe?“ Er lässt dich für alle Ewigkeit in der Hölle schmoren, weil er so voller Liebe ist, dass er es kaum erwarten kann, dich aus dem Nichts zu erschaffen, damit du für immer in den Qualen der ewigen Hölle schmoren kannst. Was für ein liebevoller Mensch. Ich meine, wir müssen diesen Widerspruch nicht glauben.

01:29:55 Wir müssen nicht glauben, dass Gott irgendwie allliebend ist, obwohl fast alle Menschen in der Hölle schmoren. Wir können glauben, dass, weil die Menschen ihren ersten Stand bewahrt haben, alle irgendwann genug für ihre Sünden gelitten haben werden, um in ein Reich der Herrlichkeit einzutreten. Wie Brigham Young sagt, tröstet das meine Seele. Das ist das Schöne an der Sühne Jesu Christi. Dass alles Leiden irgendwann ein Ende hat. Joseph Smith bezieht sich auf die Tatsache, dass alle ihn verdammen, in die Hölle zu kommen, und sagt: „ I c h habe keine Angst vor dem Höllenfeuer, das es nicht gibt“, weil er aus Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76, weiß. So wie: „Schaut mal, ihr könnt mich verdammen, in die Hölle zu kommen, so viel ihr wollt, aber i c h muss euch leider mitteilen, dass es keine gibt.“

01:30:54 Tatsächlich, so wird Joseph sagen, hat Gott für jeden Geist in der ewigen Welt eine Vorkehrung getroffen, und die Geister unserer Freunde sollten gesucht und gerettet werden. Jeder Mensch, der einen Freund in der Ewigkeit hat, kann ihn retten, wenn er nicht die unverzeihliche Sünde begangen hat. Er kann nicht für alle Ewigkeit verdammt sein. Es gibt eine Möglichkeit für ihn, in kurzer Zeit zu entkommen. Wenn ein Mensch Wissen hat, kann er gerettet werden. Wenn er sich großer Sünden schuldig gemacht hat, wird er dafür bestraft, aber wenn er sich bereit erklärt, dem Evangelium zu gehorchen, ob lebendig oder tot, wird er gerettet. Das ist ziemlich beeindruckend. Dann fährt er fort und sagt, dass e r keine Angst vor dem Höllenfeuer hat, das es nicht gibt. Er erklärt weiter, was jemand tun muss, um die unverzeihliche Sünde zu begehen. Er sagt, damit ein Mensch die unverzeihliche Sünde begeht, muss er den Heiligen Geist empfangen haben. Alle werden leiden, bis sie Christus selbst gehorchen. Selbst der Teufel sagte: „ I c h bin e i n Erlöser und werde alle erlösen“, und er erhob sich in Rebellion gegen Gott und wurde gestürzt. Jesus Christus wird alle erlösen, außer den Söhnen des Verderbens. Hier ist Joseph so direkt und klar, wie er nur sein kann.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

John Bytheway:	01:32:03	Das ist die Ausnahme, zu selten, um sie zu erwähnen.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	01:32:06	Joseph erklärt, was ein Mensch tun muss, um die unverzeihliche Sünde zu begehen. Er muss den Heiligen Geist empfangen. Ihm muss ihnen muss der Himmel geöffnet werden, sie müssen Gott erkennen und dann gegen ihn sündigen. Mit anderen Worten, sie müssen im Wesentlichen so werden wie die Geister werden, die Jesus im vorirdischen Leben abgelehnt haben. Es geht nicht darum darum, dass sie nicht wussten, wer der Vater war. Sie waren dort beim Vater. Es war nicht so: „Oh Mann, hätte ich doch nur die Argumentation von Jesus gehört, dann wäre alles viel besser gewesen. Ich hätte anders entschieden. Sie haben vollkommene Erkenntnis, und mit diesem perfekten Wissen haben sie Luzifer Gott vorgezogen. Was Joseph sagte, ist, dass man, um ein Sohn der Verdammnis zu werden, die Himmel müssen sich dir öffnen. Du musst wissen, wer Gott ist. Selbst wenn man weiß, wer Gott ist, würde man ihn immer noch ablehnen. Genauso wie Menschen, die ihren ersten Stand abgelehnt haben, gibt es wahrscheinlich einen Grund, warum es nicht sehr viele sind.
	01:33:03	Er fährt in derselben Predigt fort: Was haben wir, um uns in Bezug auf unsere Toten zu trösten? Wir haben die größte Hoffnung in in Bezug auf unsere Toten als jedes andere Volk auf Erden. Wir haben gesehen, wie sie auf der Erde würdig leben. Diejenigen, die im Glauben gestorben sind, sind jetzt im himmlischen Reich Gottes. Sie sind gegangen, um auf die Auferstehung der Toten, um in die himmlische Herrlichkeit einzugehen. Zwar viele, die sterben werden, viele Jahre warten müssen, aber ich bin befugt, euch, meine Freunde, im Namen des Herrn zu sagen, dass ihr auf eure Freunde warten könnt, bis sie euch in der Ewigkeit am Morgen der himmlischen Welt zu euch kommen. Die Heiligen, die in der Verfolgung ermordet wurden, werden in der himmlischen Welt triumphieren, während ihre Mörder in Qualen leben werden. bis sie den letzten Pfennig bezahlt haben. Bis es so radikal ist, dass es als Futter verwendet wird. Selbst heute ist es nicht das Hauptargument , das ein Gegner unserer Kirche theologisch vorbringt, denn die niedrig hängenden Früchte immer Dinge sind wie: „Was ist mit Polygamie oder wie kann man an das Buch Mormon glauben? Es steht nicht in der Bibel. Aber in größeren Debatten wird es Leute geben, die Sag das. Wer wird sagen: „Nun, ihr Mormonen glaubt, dass die ewige Hölle nicht existiert. Das ist Blasphemie. Das ist sicherlich nicht das, was im traditionellen Christentum gelehrt wird. Es scheint eher mit dem übereinzustimmen, was wir über die Natur unseres Gottes behaupten.
John Bytheway:	01:34:30	Vielen Dank, denn hier ist Elder Patrick Kearon, der sagt, dass Gott Sie unerbittlich verfolgt. Vergleichen Sie das mit Jonathan Edwards.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	01:34:42	Gott hasst dich. Er will dich nicht ansehen. Du bist schrecklich. Vieles davon unterschätzen wir wirklich in unserem vorirdischen Leben. Die Das Verständnis eines vorirdischen Lebens verändert unsere Beziehung

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

		zu Gott. Es verändert unsere Beziehung zu dieser Welt. Den Zweck dieser Welt, sogar die traditionelle christliche Erklärung des Zwecks dieser Erde zur Ehre Gottes. Gott hat es zu seiner Ehre getan. Okay, gibt es einen Weg für Gott, Ehre zu erlangen, ohne dass alle leiden müssen? Es muss doch einen besseren Weg für Gott geben, seine Ehre zu demonstrieren, als das erbärmliche Leiden der Menschen im irdischen Leben. Gerade jetzt, im irdischen Leben, gibt es Tausende und Abertausende von Menschen, die leiden, die krank sind und in Armut leben und schmutzigem, verdorbenem Wasser. Sie haben keine Zukunftsperspektiven und leiden ihr ganzes Leben lang. Selbst wenn sie dieses Leben hinter sich haben.
	01:35:40	Jetzt musst du in die Hölle fahren und dort für noch mehr Ewigkeit leiden, weil du in einem Land gelebt hast, in dem Jesus nicht gepredigt wurde. Das ist so zentral für mein Zeugnis. Es ist einer der Gründe, warum ich glaube, dass Joseph Smith ein Prophet Gottes war. Denn der Gott, von dem Joseph Smith predigt, der himmlische Vater, der sich Joseph Smith in Jesus offenbart hat, ist der Gott, den ich mir wünsche. Er ist der Gott, an den ich glaube. Jemand, der nicht nur sagt: „Ich liebe alle Menschen“, sondern jemand, der tatsächlich für alle Menschen gesorgt hat. Jemand, der nicht nur sagt: „Ich bin gerecht“, sondern durch seine Taten und Offenbarungen beweist, dass er uns alle von ganzem Herzen liebt. Wir alle haben immer noch Entscheidungsfreiheit. Wir können Gott ablehnen, solange wir uns dafür entscheiden, ihn abzulehnen, aber die Tatsache, dass wir ihn alle in unserem vorirdischen Leben angenommen haben, bedeutet, dass jeder von uns irgendwann in e i n Reich der Herrlichkeit gelangen wird, aber darum geht es hier nicht. Es geht um die Erhöhung. Die Kirche existiert für die Erhöhung der Menschheit, nicht für das telestiale Reich. Man muss nicht versuchen, dorthin zu gelangen. Darüber machen wir uns keine Gedanken. Ja. Das ist die Grundhaltung. Wir glauben, dass es etwas viel Größeres gibt als nur das traditionelle christliche Konzept vom Himmel. Das ist, wirklich die Fülle des Vaters zu erlangen, wie Jesus es versprochen hat, Miterbe Christi zu sein, wie sie zu werden.
Hank Smith:	01:37:24	Ich habe einen kurzen Gedanken, zu dem ich gerne eure Meinung hören würde. Vor Abschnitt 76 wird nur ein sehr kleiner Teil der Menschheit in den Himmel kommen, und die große Mehrheit wird in die Hölle kommen. Nach Abschnitt 76 wird die große Mehrheit der Menschen in den Himmel kommen. Nur ein sehr kleiner Teil wird in die Hölle kommen, und das klingt fast so, als hätten sie sich dafür entschieden. Dann stoßen wir auf Folgendes: Als Heilige der Letzten Tage fühlen wir uns damit manchmal unwohl, also ändern wir es wieder und sagen, dass der höchste Grad des celestialen Reiches der Himmel ist. Überall sonst ist es zwar eine Art Himmel, aber man lebt dort sein ganzes Leben lang in Reue, also ist es eine Art Hölle. Warum tun wir das?

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Dr. Gerrit Dirkmaat:	01:38:11	Ich denke, ein Teil davon ist einfach Tradition, in dem Sinne, dass wir Angst haben, dass, wenn wir sagen, dass alle in den Himmel kommen, die die Reaktion der Person, die das hört, lautet: „Na ja, dann werde ich es ja nicht versuchen." es dann gar nicht erst versuchen wird. Denn, heilige Fürsorge, wenn ich in den Himmel komme, essen, trinken und fröhlich sein, denn morgen sterben wir und dann ist es vorbei. gut mit uns umgehen wird und Gott uns mit ein paar Schlägen schlagen wird und die Letzten werden im Reich Gottes gerettet werden. Ein Teil davon ist diese Angst, aber das Problem dabei ist, nun ja, wenn das deine Angst ist, dass du du lehrst, dass Jesus alle in einem Reich der Herrlichkeit retten wird. Wenn du Angst hast, dass jemand, der das hört, dann sagt: „Na, dann lass uns doch Unzucht treiben", wenn das Ihre Reaktion. Ich habe Neuigkeiten für Sie. Sie waren sowieso nicht auf dem Weg ins himmlischen Königreich. Wenn sie am Abgrund standen verzweifelt nach einem Weg suchten, Sünden zu begehen, ohne , waren sie nicht mehr in der Lage, Gott mehr zu lieben als sich selbst. Sie liebten den Herrn nicht mit ihrem ganzen Herz, ihrer Kraft, ihres Verstandes und ihrer Stärke. Sehen Sie, wir sind alle Sünder. Jonathan Edwards sehr deutlich macht, sind wir alle Sünder. Keiner von Wir sind nicht perfekt. Wir alle brauchen die Gnade Christi, wir alle , aber die Mentalität, die jemand hat, welche Sünden kann ich , ist jedenfalls keine himmlische Mentalität.
John Bytheway:	01:39:42	Das ist überhaupt keine Veränderung des Herzens.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	01:39:44	Ja. Wir haben Angst vor etwas, das eigentlich keine Angst ist. Ich habe Angst, dass die Übertragung von Gottesdiensten dazu führt, dass die Menschen nicht mehr in die Kirche kommen und zu Hause bleiben, weil Warum sollten sie in die Kirche kommen? Es ist viel einfacher, zu Hause zu bleiben. Das ist jemand, der ohnehin nicht in die Kirche kommt. Nun, ich weiß, dass sie sich, wenn sie nichts vom Gottesdienst mitbekommen, sie sich sicher nicht ändern werden. Ich weiß, wie John gerade gesagt hat, ihr Herz ist bereits nicht verändert. Du machst dir Sorgen um . Jemand, der nach einer Lizenz zum Sündigen sucht, auf magische Weise diese Lizenz finden. Sie müssen ihnen das nicht ihnen alles vorgeben. Sie finden es selbst heraus, aber eine jemand, der nicht fragt: Was will ich? will? Sie fragen: Was will Gott, wenn das, was Gott will, will, nicht das ist, was ich will.
	01:40:41	Sie sagen: „Okay, dann werde ich ändern, was ich will, denn was ich will, muss das sein, was Gott will." Wenn jemand Zuhörer entscheidet sich zwischen einem irdischen Person aus dem Königreich oder Person aus dem himmlischen Königreich, , ob sie letztendlich im niedrigsten Reich gerettet werden können, dann denken Sie über die falsche Sache nach. Wie Johannes sagte, müssen Sie nach einer mächtigen Herzenswandlung suchen, bei der Ihr Wunsch mit König Benjamin, dem Volk, übereinstimmt. Ihr Wunsch ist es, Gutes zu tun

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

		Gutes zu tun. Natürlich werden Sie sündigen. Mein Wunsch ist es, Gutes zu tun. Ich sündige ständig, jeden Tag, obwohl mein Wunsch ist es, Gutes zu tun. Wenn du nicht einmal an dem Punkt bist, an dem Wunsch haben, Gutes zu tun, egal ob du glaubst, dass du eine Freikarte für das telestiale Reich zu bekommen, ist das nicht das, was wichtig. Wichtig ist, dass ich Jesus nachfolgen will. Ich scheitere daran, Jesus nachzufolgen, aber wenn ich nicht einmal Jesus nachfolgen will , ist alles andere völlig egal.
Hank Smith:	01:41:47	Ja. Das erinnert an einige Gleichnisse im Evangelium, die Gleichnisse von den Arbeitern im Weinberg, meinst du , dass jeder den Segen bekommt? Das hasse ich. Der verlorene Sohn kehrt zurück. Was? Ich war doch der Gute, oder? Ja.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	01:42:02	Er hat sein Geld ausgegeben. Du hast mir nicht einmal ein Lamm angeboten. Ja. Du hast für ihn das gemästete Kalb geschlachtet. Da ist etwas dran. Es gibt Menschen, die das Gefühl haben: Ich habe so viel geopfert. Ich sollte mein himmlisches Königreich nicht mit jemandem teilen müssen." die nichts geopfert haben. Für mich ist das ein Ausdruck eines Herz, das nicht vollständig verändert ist, denn ich glaube, dass Herzen, die vollständig verändert sind, so dankbar dafür sind, dass sie die Sühne Christi empfangen haben, dass sie verzweifelt wollen, dass alle anderen auch empfangen. Sie fangen nicht an, zu zählen und sagen: Jetzt warte mal. Du warst 60 Jahre lang ein verschwenderischer Sünder, aber du kommst an denselben Ort, an dem ich war ...
Hank Smith:	01:42:50	Das ist nicht fair. Ja.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	01:42:53	Ich habe noch keinen Alkohol getrunken. Wie kann das fair sein? Wir verstricken uns in diese Vorstellung von Fairness, aber das ist eine innere . Ich verdiene mehr, weil ich mehr . Natürlich ist der Oberhaupt unserer Kirche der Herr Jesus, der nichts von dem verdient hat, was ihm angetan wurde, und der erlitten hat, und er möchte, dass wir so sind wie er. Ich Meinen Sie, wie Joseph gesagt hat, wie man wissen kann, ob man Jesus nahe bist? Das ist doch der beste Beweis dafür, dass du bereit bist, Menschen in ihren Sünden zu packen und ihre Sünden hinter ihren zu tragen.
John Bytheway:	01:43:37	Sie blicken mit Mitgefühl auf verlorene Seelen.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	01:43:40	Ja. Wenn man beginnt, Menschen so zu sehen, wie Gott sie sieht, nämlich in unermüdlichem Streben. Wenn man sie so sieht, wie Gott sie liebt. So sehr, wenn es irgendeinen Weg gäbe, sie ins himmlische Reich zu bringen, dann lasst uns das tun. Das zeugt von einer veränderten Herzenswandel, den ich vielleicht noch nicht ganz vollzogen habe. Vielleicht brauche ich noch lange , bis ich so weit bin, dass ich ein Herz habe, das sich so weit verändert hat, dass ich mir keine Sorgen mehr darüber mache, ob jemand anderes

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

		genauso viel gelitten hat wie ich. Ich mache mir mehr Sorgen darum, das Leid zu akzeptieren, das der Herr mir bereits zugefügt hat.
John Bytheway:	01:44:22	Schön gesagt. Hank, das ist eine gute Frage. Sowohl beim verlorenen Sohn als auch bei den Arbeitern im Weinberg geht es um diesen seitlichen Vergleich. Schau mal, wenn man es mit Gerechtigkeit und Barmherzigkeit betrachtet, ist es so, als würde ich Gnade für mich, aber ich habe eine Liste von Leuten, denen ich auch etwas Gerechtigkeit für sie. Eine ordentliche Portion für diesen Kerl hier. Ich liebe Alma Corianton: Hey, mein Sohn, lass dich von diesen Dingen nicht länger beunruhigen. Lass mir, mein Leben in Ordnung zu bringen. Wenn dann Barmherzigkeit , werden die Barmherzigen Barmherzigkeit erlangen. Wenn du Wenn man etwas bekommt, möchte man es auch für andere haben. Wie du gesagt hast, Gerrit, wenn ich Gnade brauche Gnade brauche, nimmt mir das Schwert der Gerechtigkeit aus der Hand. Ich sage, ich vertraue so sehr auf den Herrn. Ich werde ihn Gerechtigkeit und Gnade walten lassen. Barmherzigkeit regeln. Ich muss nur mein eigenes Leben in Ordnung bringen. Richtig?
Hank Smith:	01:45:16	John, erinnerst du dich an Danny Ricks vor ein paar Wochen? Er sagte: Kannst du dir vorstellen, dass jemand vor dem Richter steht und Jesus vor ihm steht? Du tippst Jesus auf die Schulter. Richtig? Hey, ich habe ein paar Gedanken zu diesem Typen, der dich interessieren könnte. interessieren könnte.
John Bytheway:	01:45:29	Ja. Ich habe einen Freund, der als Sachverständiger vor Gericht auftritt, und ich würde dir gerne ein paar Informationen über diesen Typen geben.
Hank Smith:	01:45:33	Hey, bevor Sie sich ein Urteil bilden, sollten Sie sich vielleicht meine Meinung dazu anhören.
John Bytheway:	01:45:39	Es ist so schön, dass Jesus die Herzen von außen kennt. Wir sehen nur ein wenig, aber ich möchte, dass der Erlöser mich vollständig sieht. Er sieht andere vollständig. Ich vertraue ihm vollkommen. Wem sonst soll man vertrauen?
Dr. Gerrit Dirkmaat:	01:45:53	Eine meiner Lieblingsansprachen aller Zeiten, eine, die mich bis ins Mark getroffen hat. Das Zentrum meiner Seele, wozu er eine große Begabung hatte, war Präsident Faust im Jahr 1997. Es war eine Ansprache mit dem Titel „Das Wichtige Matters of the Law" (Die wichtigeren Dinge des Gesetzes). Sie spricht genau diesen Gedanken an. Er sagt: „In der Tat müssen moralische Maßstäbe in hohem Maße aufrechterhalten werden. Diejenigen, die ungehorsam sind, bestrafen sich selbst. Wie der Herr durch durch Jeremia: Deine eigene Bosheit wird dich zurechtweisen, und deine Abtrünnigkeit wird dich zurechtweisen. Diejenigen, die mit richterlicher im Reich Gottes müssen dafür sorgen, dass die Kirche bleibt rein, sodass das lebendige Wasser des Lebens ungehindert fließen kann. Wahre Religion sucht jedoch nicht in erster Linie nach Schwächen, Fehler und Irrtümer. Sie ist der Geist der Stärkung und Fehler zu übersehen, so wie wir uns wünschen, dass unsere eigenen Fehler übersehen werden möchten. Wenn wir unsere ganze Aufmerksamkeit auf das richten, was falsch ist, anstatt auf das, was richtig ist, verpassen wir die erhabene Schönheit und das Wesen des lieblichen Evangeliums des Meisters.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

	01:47:05	Das Gericht, die schwerwiegenderen Angelegenheiten des Gesetzes, die vom Erlöser, können nicht von den beiden anderen getrennt werden: Barmherzigkeit und Glauben. Shakespeare schrieb über „die Eigenschaft der Barmherzigkeit“. Portia sagte er: „Wir beten um Barmherzigkeit; / Und dasselbe Gebet lehrt uns alle, Barmherzigkeit zu üben.“ Ich gebe offen zugeben, dass ich, wenn ich meine Gebete spreche, nicht um Gerechtigkeit; ich bitte um Gnade. Ich kann ihn noch immer diese Worte sagen hören , als ich sie zum ersten Mal hörte, dass wir, wenn wir auf den Knien sind, immer um Gnade betteln. Niemand bittet Gott jemals darum, uns die Gerechtigkeit zu gewähren, die wir für unsere Sünden verdienen. Wir bitten Gott, zu sagen: Bitte übersieh, wie schrecklich ich bin. Gewähre mir Gnade , die ich nicht verdiene. Ich denke immer, wenn wir andere Menschen beurteilen, wir sie nach ihrem schlimmsten Tag beurteilen wollen. Das ist es, was wir wollen. tun. Wir wollen sagen: Diese Person hat das getan. Das ist, wer sie ist. Diese Person hat mich bei einem Basketballspiel wütend gemacht. Das ist, wer sie ist. Sie ist diese Person. Sie ist dieser Idiot, der mich geschubst hat oder was auch immer. Was wir von Gott wollen, ist, dass er uns nach unserem besten Tag beurteilt. nach unserem besten Tag beurteilt. Wir wollen, dass Gott alle schlechten Tage vergisst, die Tag, an dem wir Gott am nächsten waren. Dann möchten wir, dass Gott sagen, dass wir so sind, wie wir sind.
	01:48:47	Wie groß ist die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus, dass er bereit ist, die schrecklichen Tage, die schlechten Tage, die Tage voller Sünde, die Tage, an denen wir versagen, weil Gott viel mehr daran interessiert ist, wer wir morgen sein werden, als wer wir gestern waren. Ich gebe offen zu, dass ich, wie Präsident Faust, wenn ich meine , um Gnade und nicht um Gerechtigkeit.
John Bytheway:	01:49:21	Das ist unglaublich. Ich habe das Gefühl, dass sich hier eine Reihe von Offenbarungen aneinanderreiht, aber 76. Da muss man einfach sagen: Wow. Das ist die Vision. Während wir heute darüber gesprochen haben, dachte ich mir, das sind frohe . Das sind gute Nachrichten. Das Synonym für frohe Botschaft, gute Nachricht ist Evangelium. Das ist das freudige Evangelium Jesu Christi . Die Aussage von Wilford Woodruff, die wir am . Ich spüre, dass ich den Herrn mehr liebe als je zuvor in meinem Leben. Er hat wahrscheinlich mit einigen der Dinge gerungen, die er sein ganzes Leben lang gelernt hatte. Danke, dass du dir heute Zeit für uns genommen hast , Gerrit. Hank, haben Sie noch ein paar abschließende Worte für uns?
Hank Smith:	01:50:08	In diesen „Stimmen der Wiederherstellung” taucht Alvin immer wieder auf, hier ist diese Familie, die Familie Smith, die das Evangelium wiederherstellt, Joseph und seine Familie. Man denkt, nun ja, Alvin konnte daran keinen Anteil haben , aber irgendwie hat er das doch.
John Bytheway:	01:50:22	Wow. Das ist eine großartige Erkenntnis.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Hank Smith:	01:50:24	Joseph drängt auf Antworten auf diese Fragen, also, wie? Es ist Alvin, der ihm offenbar im Kopf herumgeht. Es ist faszinierend, dass Alvin eine Rolle bei der Restaurierung spielt.
John Bytheway:	01:50:36	Ich frage mich, ob Alvin ihm in Abschnitt 37 zugezwinkert hat, als er ihn gesehen hat.
Hank Smith:	01:50:41	Hey.
John Bytheway:	01:50:42	Hat Alvin ihm zugestimmt, dass er versteht, was hier vor sich geht? Siehst du, wie großartig das ist? Alle, die es akzeptiert hätten , wenn sie die Chance dazu gehabt hätten? Oh, das müssen großartige Worte gewesen sein das auch gewesen sein müssen. Wir freuen uns darauf. Ich warte gerne. Ich vertraue ihm. Ich vertraue darauf, dass es kommt. Ich vertraue darauf, dass ich nicht die ganze Geschichte jetzt, aber das werde ich noch.
Hank Smith:	01:51:05	Sagt Joseph nicht an einer Stelle zu Gerrit: „Ich möchte dir mehr beibringen, aber du brichst immer zusammen.“
Dr. Gerrit Dirkmaat:	01:51:11	Aber ja, wenn er versucht, Menschen etwas beizubringen, zerbrechen sie wie Glas. Weil ihm das tatsächlich immer und immer wieder passiert immer wieder. Wenn er Offenbarungen empfängt, verlassen die Leute die Kirche. Wenn er Lehre und Bündnisse Abschnitt 76 lehrt, verlassen die Leute verlassen die Kirche. Wenn er über die Taufe für die Toten lehrt, Menschen verlassen die Kirche. Wir denken über Taufen für Verstorbene wie etwas, mit dem man doch kein Problem haben kann. Aber man muss nur mit jemandem sprechen, der kein Heiliger der Letzten Tage ist Heiligen, und er wird ein Problem damit haben. Er wird Ihnen sagen, dass er ein Problem damit hat. Das sieht man sogar bei all den abtrünnigen Gruppen, die sich nach Josephs Ermordung abgespalten haben. Sie alle kommen aus einem Umfeld, in dem Joseph die Taufe für Die Toten. Er redet ständig davon. Er predigt ständig darüber. Sie bauen einen Tempel mit einem Taufbecken, , weil es ihm so wichtig ist.
	01:52:05	Die Leute führen sie durch. Er schickt Briefe an die Kirche, in denen er ihnen sagt, wie sie das tun sollen und was daran wichtig ist. Das ist offensichtlich eine sehr große Sache für Joseph. Doch all diese abtrünnigen Gruppen , die sich abspalten, lehnen sofort die Lehre von Arbeit für die Verstorbenen – im Allgemeinen Tempelarbeit. Warum ist das so? Nun, nicht, weil sie besonders beliebt war. Sie war besonders unbeliebt, denn das Grundprinzip der protestantischen Theologie besagt, dass man Jesus in diesem Leben annehmen muss, um gerettet zu werden. Die Taufe für die Toten besagt, dass dies nicht der Fall ist. Ich müsste alles, was ich über das Christentum glaube, um zu glauben, dass jemand gerettet werden kann, der Jesus in diesem Leben nicht angenommen hat. Manche Menschen Das ist zu schwer. Es ist viel einfacher, es zu versuchen, oder zumindest glaubt, dass es einfacher ist, Menschen zu überzeugen, wenn man ihnen nicht diese radikale

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Lehre lehrt. Man sieht, dass diese Lehren über Tempelrituale
für die Toten funktionieren. Die Tatsache, dass sie so schnell von
von Menschen wie Sidney Rigdon beiseite geschoben werden, obwohl sie für
Joseph Smith, zeigt, wie unbeliebt diese Dinge
in der breiteren Kultur waren.

Hank Smith: 01:53:22 Ja, und dazu haben wir einen Beitrag in „Voices of the Restoration".

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:53:26 Oh, gut, ich habe vor, wiederzukommen und mehr Einblicke dazu zu geben.

Hank Smith: 01:53:30 Ja. Ein kleiner Vorgeschmack.

John Bytheway: 01:53:31 Sie haben kurz die vorirdische Existenz erwähnt. Ich denke gerade an Elder Maxwells Aussage, dass es
eine wunderbare Flut
Licht. Das Gleiche gilt für Abschnitt 76, eine wunderbare Flut von
Licht und Erkenntnis. Ich sehe ein größeres, helleres,
schönes Bild, als ich es kannte – als ich je zuvor gesehen habe.
So sehen wir das gerne.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:53:58 So fühle ich mich, wenn ich Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76 lese, besonders wenn man sich
näher damit befasst, was die Menschen
und was die meisten Christen heute noch glauben.
Mann, wenn ich sehe, wie Menschen ihren Glauben so leichtfertig aufgeben,
denke ich: Du gibst also den Glauben auf, der verkündet, dass Jesus
buchstäblich alle gerettet, bis auf einen, der behauptet, er habe buchstäblich
fast niemanden gerettet hat. Ich verstehe, dass es Fragen gibt, die wir
nicht beantworten können. Ich verstehe, dass es schwierige Aspekte der
Geschichte und Theologie. Menschen haben sehr unterschiedliche Erfahrungen im Leben. Der
Glaube ist komplex. Aber ich bin nicht bereit, meinen Glauben aufzugeben
, dass Gott alle rettet. Dazu bin ich gezwungen. In dem
In dem Moment, in dem ich sage, dass Joseph Smith kein Prophet ist, habe ich
habe ich diese Lehre für immer aufgegeben.

John Bytheway: 01:54:57 Ich verstehe Leute, die weg wollen, aber mir geht es gut. Was
wirst du mit einigen dieser schönen Lehren anfangen? Wirst
Willst du Eva unter den Bus werfen, wie es die meisten Menschen auf der Welt getan haben?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:55:12 Wenn du Christ bist, wirst du sagen, Eva hat die Welt zerstört.
Wenn Sie ein Heiliger der Letzten Tage sind, werden Sie sagen, sie habe den
den gesamten Sinn der Welt erschaffen hat.

John Bytheway: 01:55:22 Zurück zu 137. Ich sah unsere glorreiche Mutter Eva.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:55:26 Ja. Das ist ein deutlicher Unterschied zu den Heiligen der Letzten Tage. Die gesamte christliche Welt
hasst Adam und Eva, weil sie fälschlicherweise glaubt
, dass Adam und Eva die Welt zerstört haben. Dass die Welt
perfekt war, dass die Absicht der Schöpfung der Welt darin bestand, dass wir

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

		im Paradies zu leben, und dann haben Adam und Eva von der Frucht gegessen. Weil sie die Frucht gegessen haben, leiden wir alle jetzt. Sie hassen Adam und Eva Weil Adam und Eva die Welt für alle zerstört haben. Wir glauben, dass Adam und Eva den Sinn der Welt erfüllt haben, den Sinn der Welt erfüllt haben. Man kann nicht unterschiedlicher sein. Ich Ich meine, sie glauben, dass Adam und Eva Gottes Plan zerstört haben. Wir glauben, dass Adam und Eva Gottes Plan waren. Der Plan war, dass die Menschen eine sterbliche Erfahrung machen sollten. Ich komme noch einmal auf den Theologen zurück, von dem ich vorhin gesprochen habe. Man kann sehen, wie er damit ringt. in seinen Schriften und in seinen Reden.
	01:56:24	Das allererste, was Gott mit der Menschheit tat, war eine kosmische Katastrophe? Das allererste, was er tat, war ein völliger Fehlschlag, der die gesamte Menschheit vernichtete. Deshalb musste er zu dem Schluss kommen: hätte Gott dieses Ergebnis ändern können, wenn er es gewollt hätte? Natürlich konnte er das. Er ist Gott. Gott muss aus irgendeinem Grund dieses Ergebnis gewollt haben, auch wenn es schrecklich erscheint. Und es erscheint schrecklich, weil dieser christliche Bruder von uns nicht weiß, dass es eine Präexistenz gibt. Er weiß nicht, dass der Zweck der Erde darin bestand, dass bereits existierende ewige Geister auf die Erde zu kommen, Fortschritt zu machen, zu wachsen und wie Gott zu werden. Wenn man nicht weiß, dass es ein vorirdisches Leben gibt, erscheinen Adam und Eva wie eine kosmische Katastrophe erscheinen. Aber wenn man weiß, dass dies der Plan war, den Gott von Anfang an wollte, dass wir alle vor Freude jubeln, plötzlich ist es keine Katastrophe mehr und genau das, was von Anfang an geplant war.
John Bytheway:	01:57:35	Sehr gut.
Hank Smith:	01:57:36	Es gibt noch so viel zu besprechen. Wir sollten ihn wohl wieder hereinholen. noch einmal einladen.
John Bytheway:	01:57:40	Wir möchten uns bei unserem ausführenden Produzenten Shannon Sorenson bedanken. Wie Hank immer sagt, wir denken immer an unseren Gründer Steve Sorenson. Vielen Dank, dass Sie bei dieser Ausgabe von „Voices of Ausgabe von „followHIM“ zum Thema „Die Wiederherstellung“.